

T 3305 E X

weltweit hören

Nr. 5/75

1. MAI 1975

3. JAHRGANG



wwh 5

wwh-service: Das Gespräch mit dem Newcomer
wwh-thema: Aus der Geschichte des Rundfunks
wwh-hintergründe: Rundfunk in Singapur
wwh-portrait: Radio Kuwait

wwh



*Titelfoto:
Fernmeldeturm auf dem Schäferberg
in Berlin-Wannsee*

Redaktionsanschrift: 2130 Rotenburg, Postfach 131
Chefredakteur: Niils Schiffhauer

Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, DK9FI, Wilfried Gärtner, Wolf Harranth, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Christian Leuner, Christof Rohner, Thomas Ruge, Wolfgang Scheunemann, Jörg Tiedemann, Jürgen Trochimczyk, Kurt D. Zscherp.

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Jürgen Linke

Layout/Gestaltung: Wilfried Westrupp

Copyright 1975 by WWH/AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge gestattet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, jedoch nur mit Quellenangabe „WELTWEIT HÖREN“ und zwei Belegexemplaren an die Redaktion.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX, 6 Frankfurt 90, Alexanderstr. 122. Für den Inhalt verantwortlich: Niils Schiffhauer, Satz: I. Tepp, Druck: Hamelberg Offset

Mitgliedsklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
3011 Letter, Postfach 111

Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien

Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)

665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)

1000 Berlin 19, Postfach 19 15 30

Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)

2192 Helgoland, Postfach 851

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)

8500 Nürnberg, Ginsterweg 40

Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)

4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)

6000 Frankfurt 1, Schwanenstr. 14

Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)

6380 Bad Homburg 1, Postfach 1263

Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigelegt wurde.

Erscheint monatlich. Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, 2130 Rotenburg, Postfach 131 oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluss ist jeweils am 15. des Vormonats.

lästermaul

Haben Sie schon von diesem neuen Hobby gehört? Viele DXer werden es sicher mit Bedauern zur Kenntnis genommen haben, genau wie damals die Amateure lernten, daß es neben Afu noch andere DX-Möglichkeiten gibt.

Dieses neue Hobby schließt sich zwanglos an eine Reihe an und verspricht wesentlich mehr Leute zu interessieren als DXen oder Amateurfunken. Findige Köpfe fanden nämlich heraus, daß beim Übergang von Afu zu DX eines der beiden Beine des Hobbys entfiel: DXer senden (normalerweise) nicht, sie empfangen nur. Eine Art Einseitenbandtechnik also. Nun kann man natürlich auch das noch vorhandene Seitenband abschneiden. Klingt verrückt, ist aber logisch, denn: Warum muß ein DXer unbedingt Radio hören?

Sie fragen, was dann noch vom Hobby bleibt? Praktisch alles wie jetzt auch: Der DX-Stammtisch, die jährlichen Treffen mit Vertretern der Rundfunkstationen, das Sammeln von Information über ausländische Rundfunkpolitik (WWH braucht also sein Redaktionskonzept nicht zu ändern), technische Anregungen, z.B. zur Verbesserung der Stereowiedergabequalität auf Kurzwelle und natürlich die QSL-Ecke mit den QSL-Eingängen und der Liste der DXer mit den meisten Bestätigungen.

Natürlich fallen dann solche Beiträge über die QSL-Laufzeiten von Radio Canada heraus. Das ist ja auch nicht weiter schlimm, denn Radio Canada hat sowieso fast jeder bestätigt. Wers noch nicht hat kann ja schreiben. Dann weiß ers ganz genau.

Die QSL-Ecke kann also gestrafft werden — statt der Quantität werden nur noch qualitativ hochwertige QSL-Eingänge veröffentlicht — wie es ja mit den Logs schon geschieht. Und wenigstens darin stimmen wir doch überein, daß man für QSLs kein Radio braucht. — Nein?

Oh, es gibt ganz offenbar immer noch einige Unbedarfte, die den Trend zum Schöneren, Größeren, Moderneren noch nicht mitbekommen haben. Natürlich kriegt man QSLs ohne zuzuhören! In England gibt es einen Hobbykollegen, der QSL-Karten en gros einkauft. Und bei jedem Diplom bewerben sich einige Leute, die hier Surinam auf Tropenwelle um die Mittagszeit gehört haben, oder die QSL einer Mittelwellenstation aus Alaska vorzeigen, laut Eintragung im Hochsommer gehört. Besonders gute DXer sind solche, die eine QSL vom 40-Watt Sender auf Tristan da Cunha vorweisen können (echt! Ohne Zweifel!), wo doch diese Station nur 5000 km entfernt ist und im 90-Meterband arbeitet.

Natürlich muß man, wie bei jedem Hobby, erst einmal die Sache in den Griff bekommen. Auch beim QSL-Sammeln gibt es schließlich Regeln:

- 1) Schreibe nie an eine Station, die echte Berichte aus Deiner Gegend bekommt. Sie könnte verwöhnt sein und Programmeinheiten verlangen.
- 2) Benutze immer das neueste WRTH zum Abschreiben der Stationsansage. Verfolge die Logspalten genau und achte auf Änderungen.
- 3) Beschreibe möglichst die Sendezeit um die volle Stunde. Die Wahrscheinlichkeit, daß dann Nachrichten kommen, ist dann am größten.
- 4) Lege schöne Briefmarken bei. Am effektivsten ist ein 10-Mark-Schein oder eine Dollarnote. Der Manager wird mit Kußhand bestätigen, allein um die Zahl solcher Berichte möglichst zu steigern.

5) Schicke nie Logs ein, wenn Du nicht genau über Ausbreitungsbedingungen bescheid weißt. Führe auch nie einen DXer in Dein Shack. Er könnte beim Anblick des 4-Transistor-UKW-Empfängers Zweifel bekommen.

Natürlich sind dies nur die elementaren Grundbegriffe. Wie jedes Hobby läßt sich auch dieses perfektionieren. Vielleicht

schreibt ein Experte einmal ausführlicher über seine Erfahrungen. Vielleicht wäre dies auch ein Thema für unseren Newcomer-Referenten, denn die Fortgeschrittenen kennen sich, wie man sieht, ohnehin aus, meint Euer

Lästermaul

wwh thema

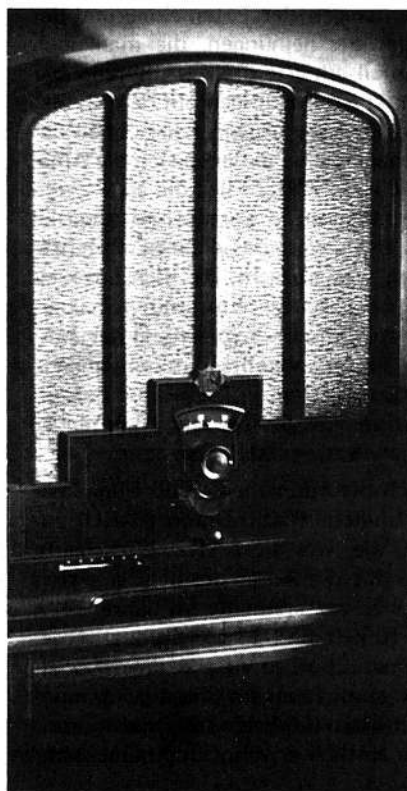
Ein Blick zurück - Aus der Geschichte des Rundfunks

„Einst wird kommen der Tag, wenn wir alle vergangen sind, wenn Kupferdrähte, Guttaperchahüllen und Eisenband nur noch im Museum ruhen. Dann wird das Menschenkind, das mit dem Freunde zu sprechen wünscht und nicht weiß, wo er sich befindet, mit elektrischer Stimme rufen, welche allein nur j e n e r hört, der das gleichgestimmte elektrische Ohr besitzt. Es wird rufen: ‚Wo bist du?‘ und die Antwort wird klingen an sein Ohr: ‚Ich bin in der Tiefe des Bergwerkes, auf dem Gipfel der Anden oder auf dem weiten Ozean.‘ Oder vielleicht wird k e i n e Stimme antworten — dann weiß er, sein Freund ist tot.“

Diese prophetisch anmutenden Worte William Edward Ayrtons wurden noch vor der Jahrhundertwende ausgesprochen. Sie stammen aus der Zeit, da man gerade mit ernsthaften Versuchen zur drahtlosen Nachrichtenübermittlung begonnen hatte. Heute, ein dreiviertel Jahrhundert später, sehen wir die Erfüllung dieser Prophezeiung: er hat recht behalten, der englische Physiker Ayrton. Es ist für uns in der Tat zur Selbstverständlichkeit geworden, mit dem Freunde zu sprechen, wo immer er sich auch befinden mag. Zwar bedienen wir uns noch der Kupferdrähte, wenn wir telefonieren, an Stelle von Guttapercha verwenden wir Kunststoff oder Keramik, aber wir sind heute ohne weiteres in der Lage, fast jeden beliebigen Ort nicht nur innerhalb unseres Landes oder Kontinentes, sondern überall auf der Erde telefonisch zu erreichen. Verlassen wir den Kupferdraht, begeben wir uns in die Welt der Felder und Frequenzen: drahtlos wird nicht nur telegraphiert und telefoniert, drahtlos werden auch Fernschreiben ausgetauscht, Bilder weitergeleitet, Meßdaten übermittelt und Funktionen ferngesteuert. Der lizenzierte Funkamateurl spricht mit Gleichgesinnten in aller Welt, der Rundfunkhörer gewinnt Einblick in die politische, wirtschaftliche und kulturelle Lage fremder Staaten; es ist müßig und ich will nicht damit langweilen, alle Aspekte dieser faszinierenden Technik hier aufzuführen.

Knapp 75 Jahre sind vergangen, seit Marconi zum ersten Mal drahtlos den Atlantik überbrückte; 75 Jahre, in denen sich so viel ereignet hat, daß es gleichsam ein Sakrileg wäre, sollte in diesem Artikel ein vollständiger Überblick über die Geschichte der Nachrichtentechnik angeboten werden. Er soll jedoch einige Meilensteine zeigen —, nicht, um damit Historikern Konkurrenz zu machen oder sie gar durch Dilettantismus verärgern zu wollen, sondern weil es sicher lohnend ist, einmal einige Gedanken daran zu verschwenden, wievieler Mühen und Anstrengungen es bedurfte, wieviele Fehlschläge und Mißerfolge hinzunehmen waren, bis man den heutigen Stand erreicht hatte.

In vielen geschichtlichen Darstellungen findet sich der 12. Dezember 1901 als Anfangsdatum einer neuen Ära, als Beginn der Geschichte der Funktechnik überhaupt. An diesem Tage gelang es Marconi zum ersten Mal, den Atlantik drahtlos zu überqueren. Lange zuvor hatte er experimentiert, verschiedene Antennen, Sender und Empfänger ausprobiert. Ein 20 kW-Maschinensender übermittelte schließlich die Morsezeichen „S“ in Marconis Kopfhörer. In der Tat war das ein bahnbrechender Erfolg; ich kann mich indes der Ansicht, an dieser Stelle sei prinzipiell mit einem geschichtlichen Überblick zu beginnen, nicht ohne Vorbehalte anschließen. Für mich gehören Wegbereiter wie Faraday, Maxwell, Helmholtz, Hertz, Hughes, Branley, Lodge und Popow dazu — sie verdienen sicherlich zumindest ebensoviel Respekt. Wer erwähnt übrigens all die Unbekannten, die auf ihre Weise zur Entwicklung beitrugen: nicht nur fleißige Assistenten, Lehrer und Schüler sondern auch duldsame Ehefrauen, großzügige Haus- und Grundbesitzer, weitblickende Politiker und Finanziers.

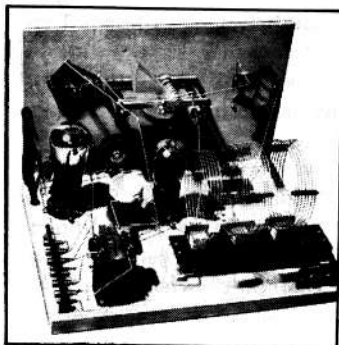


Unser Bild zeigt einen Volksempfänger aus den dreißiger Jahren.

Erlauben Sie mir, trotzdem bei Marconi fortzufahren, nachdem ich hoffentlich klargestellt habe, daß es nicht in meiner Absicht liegt, Ihnen ein schiefes oder gar falsches Geschichtsbild zu implizieren.

Oliver Heaviside löste das Rätsel, wie Marconi eine Entfernung von 3680 km überhaupt überbrücken konnte. Er postulierte die Ionosphärenschicht, an der die elektromagnetischen Wellen reflektiert und wieder zurück auf die Erde geworfen werden. Heute, da wir wissen, daß Funkwellen in der Tat an einer Ionosphärenschicht reflektiert werden, haben wir diese Schicht, die in einer Höhe von 90 – 120 km die Erde umschließt (E-Schicht), nach ihm benannt.

Marconi war nicht der einzige, der mit Funkstellen experimentierte; immerhin übernahm jedoch nach der Errichtung verschiedener Großfunkstationen – vor allem für die Seefahrt – die Marconi-Wireless-Company eine gewisse Monopolfunktion. Es läßt sich vorstellen, wie viele Kapitäne sich weigerten, ihr Schiff mit einer Funktelegrafanlage auszurüsten, es als „neumodischen Quatsch“ abtaten, wie ja auch heute noch manch in Ehren ergrauter braver Fischer sich eher auf seine Nase als auf das Radargerät verläßt. Ganz deutlich zeichnete sich aber schon der Trend zu diesem neuen Medium ab.



Im Jahre 1914 wurde von Amateuren die American Radio Relay League (ARRL) gegründet, die heute noch besteht. Den Amateuren in aller Welt waren die Wellenbereiche unter 200 m zugewiesen worden, die man wegen der Toten Zone und der kleinen Bodenwelle – beides Erscheinungen, die man noch nicht kannte – für Wellenabfall erklärte und für unbrauchbar hielt. Nach den ersten spektakulären Erfolgen auf dem Gebiet der Mittel- und Kurzwellen allerdings begann sehr schnell der Run auf die höheren Frequenzbereiche, in denen sich die Amateure schon heimisch fühlten. Am 27.11.23 ließ die erste Zweiweg-Verbindung zwischen Amateuren in Europa und Amerika auf der Wellenlänge 100 m beiderseits des Atlantik Begeisterung aufkommen. Der Beweis war erbracht, daß sich mit kleineren Wellenlängen sogar noch weitere Entfernungen überbrücken ließen, und eine systematische Erforschung der Ausbreitungsbedingungen setzte ein. Man stellte Zusammenhänge zwischen Frequenz und Ausbreitungsweg, Tages- und Jahreszeit und geografischer Position von Sender und Empfänger fest. Die Zahl der Funkstationen stieg ständig an.

Im Jahre 1925 schlossen sich die nunmehr 24.000 Funkamateure in der International Amateur Radio Union (IARU) zusammen, einer Organisation, die, wie die ARRL, auch heute noch besteht. Die IARU vertrat die Amateure bei der ersten Washingtoner Wellenkonferenz, wo erstmalig im Jahre 1927 Frequenzbereiche zwischen 10 kHz und 23 MHz global vergeben wurden, weil es inzwischen schon so viele Sendestationen gab, daß es ohne diese Koordination zu einem Chaos gekommen wäre. 78 Nationen unterzeichneten das Protokoll, in dem übrigens auch die Funkamateure amtlich erwähnt und berücksichtigt worden waren.

Der Rundfunk kam auf und bemächtigte sich allenthalben der Kurzwelle. Nicht nur, daß es verlockend war, weit entfernte Länder aus einem womöglich politisch gegnerischen mit Nachrichten, Kommentaren und Propaganda zu versorgen oder die eigenen Landsleute in den Kolonien mit Klängen aus der Heimat zu erfreuen; auch wegen des geringeren technischen Aufwandes – Kurzwellenantennen können um einiges kleiner gehalten werden als Mittel- oder gar Langwellenantennen – gewann die Kurzwelle auch für die Rundfunksender ständig an Bedeutung. Allein war in Deutschland nicht nur der Amateurfunk, sondern auch das Abhören von Rundfunksendungen für Privatleute streng verboten – nur einigen Privilegierten stand dieses Medium offen. Am 11.4.23 wurde das Empfangsverbot aufgehoben, und die Radioclubs schossen nur so aus der Erde. Einzelteile gab es nicht zu kaufen, fertige Empfänger schon gar nicht; und so blieb es der Geschicklichkeit und Findigkeit eines jeden Einzelnen überlassen, sich aus selbstgefertigten Kondensatoren und Spulen ein Detektorradio aufzubauen. Nur wenige erlebten die Geburt des Deutschen Unterhaltungsrundfunks, als es im Kopfhörer am 24.10.23 zum ersten Mal hieß: „Hier Sendestelle Berlin, Voxhaus, Welle 300“. Die Zahl der in Deutschland registrierten Rundfunkteilnehmer stieg innerhalb von 14 Monaten von 467 auf 500.000 an, die vielen Schwarzhöher nicht gezählt.

Weiter ins Detail möchte ich eigentlich hier nicht gehen. Die Entwicklung schritt so schnell voran, daß es den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, wollte ich auf alles eingehen, was sich seit dem 24.10.23 getan hat. Richtantennen wurden entwickelt, Radar kam auf, im Jahre 1932 wurden schon Versuche mit Einseitenbandmodulation unternommen. In Deutschland entstanden die ersten Großfunkstellen (vornehmlich für die Seefahrt), Paul Nipkow sorgte durch das Fernsehen für Sensationen. Heute, im Jahre 1975, nehmen wir die Sensationen (übrigens nicht nur auf diesem Gebiet) kaum noch wahr; wir sind übersättigt. Abgesehen davon müßte man in der Tat schon beruflich mit der Materie vertraut oder privat zumindest überdurchschnittlich interessiert sein, um mit der Entwicklung geistig Schritt halten, ihre Bedeutung erfassen zu können. Viele nehmen es ganz einfach als gegeben hin, daß sie mit einem Dreh am Abstimmknopf die ganze Welt in ihr Zimmer holen können. Wußten Sie, daß europäische Funkamateure im Gigahertz-Bereich schon über den Mond als Reflektor mit den USA Verbindung aufgenommen haben, daß es Amateurfunk-Satelliten gibt, daß neue Modulationsverfahren entwickelt werden, die der Bandüberfüllung entgegenwirken sollen, daß man in Fachkreisen bereits vom dreidimensionalen Fernsehbild spricht?

Man muß nicht Ingenieur oder Techniker sein, man muß auch nicht alle einschlägigen Fachzeitschriften studieren, um diese Tatsachen entsprechend zu würdigen; es genügt, sich ab und zu einmal darüber Gedanken zu machen, was wir Menschen bis heute erreicht haben, was wir noch erreichen wollen und werden, und vor allem – wie wir es zu unser aller Nutzen verwenden müssen, damit sich der vielbesungene Segen der Technik nicht eines Tages als Fluch entpuppt. Um nicht salbungsvoller als unbedingt nötig zu werden: wir haben es oft genug erlebt, daß eine friedliche Erfindung zu unfriedlichen Zwecken ausgenutzt wurde – wir sollten gewarnt sein. Technik und Wissenschaft selbst sind wertfrei. Denken Sie einmal darüber nach!

Christof Rohner, DL 7 TZ

Diesem Artikel liegen Quellen von Dr. Ing. W. Glaser, L. König, J. Vastenhoud, der ARRL, der DW, der BBC und des ORF zugrunde.

HUNA AL KUWAIT

Radio Kuwait gehört seit Jahren zu den nächstlichen Stationen, die mit dem stärksten Signal in Mitteleuropa einfallen, und hat sich vor allem durch seine Musikprogramme einen Hörerstamm geschaffen. Das Scheichtum am Nordende des Arabischen Golfs hat wegen seiner erheblichen Öl-Einnahmen den höchsten Lebensstandard im Nahen Osten erreicht und sich zu einer Art Musterland entwickelt. Kostenlose Bildung, absolute Steuerfreiheit für Staatsbürger, umfassende Wohnungsbaumaßnahmen und fortschrittlicher Krankenhausbau sind durch den Ölreichtum möglich geworden, der auch den Ausbau des staatlichen Rundfunks finanziert hat.

Seit 1951 ist die Stimme der „kleinen Festung“ (Übersetzung des Namens des ehemaligen Schmuggler- und Fischernestes) zu hören, damals über einen 0,5 kW starken Sender im 60-Meter Band (4.967,5 kHz), der zehn Jahre lang seinen Dienst tat (im Jahre 1958 wurde seine Strahlleistung verdoppelt). Ein Stab von fünf Mann hatte damals mit einem täglich zweieinhalbstündigen Programm (freitags fünf Stunden) begonnen. Die Sendezeit wurde 1953 auf dreieinhalb Stunden am Tag verlängert, ein 1-kW-Mittelwellensender (1.345 kHz) kam 1958 hinzu, und ein Jahr später wurden auf beiden Frequenzen neue Sender mit 5 kW Leistung eingesetzt. Als Reservesender taten die beiden Ur-Sender noch jahrelang ihren Dienst.

Nachrichtenbulletins strahlte Kuwait erstmals 1960 aus, nunmehr arbeiteten 159 Mitarbeiter für ein täglich fast 17 Stunden langes Programm, das bald mit 10 kW über die beiden angestammten Frequenzen ging. Aber noch immer war der Ehrgeiz der kuwaitischen Station gering; die Programme sollten nur das Scheichtum und die unmittelbar benachbarten arabischen und irakischen Gebiete erreichen. Erst 1965, als die Mittelwelle einen ersten 100-kW-Sender erhielt und ein zweiter Kurzwellensender mit 50 kW Leistung angeschafft wurde, ging der Radius der Station an der Mündung von Euphrat und Tigris über die Region hinaus. Je nach der Jahreszeit wurde auf 6.055, 9.520 oder 15.150 kHz gesendet. Reine Lokalaufgaben erfüllte der zweite MW-Sender (1 kW auf 1.130 kHz, wenig später 1.133 kHz), der bald auf 10 kW aufgestockt wurde. 387 Personen bestritten täglich in mehreren Programmen, die nun auch mit 200 kW auf 1.345 kHz zu hören waren, 24 1/2 Sendestunden.

Den großen Sprung voran brachte das Jahr 1971, das letzte Jahr, in dem Kuwait noch das Tropenband (immer noch 4.967,5 kHz mit 10 kW) benutzte. Zu dem 50-kW-Sender, der nun auf 9.520 kHz festgelegt war, hatte sich inzwischen (1968) ein 250-kW-Strahler für das Auslandsprogramm gesellt. Nun kam erstmals auch die Frequenzmodulation in den Nahen Osten: Täglich 17 Sendestunden in Stereo auf 98,8 MHz mit 5 kW. Und auf der Mittelwelle wurde Kuwait Großmacht: 1 500 kW auf 539 kHz, 750 kW auf 1.133 kHz, auf 200 kW 1.345 kHz (der alte 10-kW-Sender wurde in den Rang des Reserverapparats zurückversetzt), und Tag für Tag wurden 47 Stunden 30 Minuten Programm produziert, mit Englisch als der ersten Fremdsprache. Gegen Jahresende verließ Kuwait das 60-m-Band.

Gegenwärtig werden zwei arabische und zwei englische Programme von einem über 600 Mann starken Mitarbeiterstab produziert. Das arabische Hauptprogramm (I) von 2.25 bis 22.10 Uhr GMT wird mit 1 500 kW über Richtstrahler auf

539 kHz in Richtung Ägypten und per Rundstrahler mit 200 kW auf 1.345 kHz für die Länder am Arabischen Golf abgestrahlt; mit 250 kW wird es auch nach Europa (8.15 bis 11.30 Uhr auf 21.605 kHz), nach Marokko (9.50 bis 15.10 auf 21.685 kHz) sowie über 6.055, 9.520, 9.650 und 11.940 kHz in die arabischen Nachbarstaaten gesendet.

MINISTRY OF
GUIDANCE AND INFORMATION
Kuwait Broadcasting Station



STATE OF KUWAIT

وزارة الإرشاد والإعلام
الإذاعة الكويتية

Das Zweite Arabische Programm (II) ist für die Golfstaaten bestimmt und geht per Richtstrahler mit 750 kW auf 1.130 kHz nach Südosten hinaus. Sendezeit ist täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Das englische Programm (III) ist auf 1.133 kHz zu hören, und zwar per Rundstrahler mit 750 kW von 5.00 bis 8.00 und von 17.00 bis 20.00 Uhr. KW-Richtstrahler senden es auf 15.345 kHz von 5.00 bis 8.00 mit 250 kW Richtung Indien und Pakistan und von 17.00 bis 20.00 Uhr auf 11.845 kHz nach Europa sowie auf 11.825 kHz nach Indien und Pakistan. Ab 15.00 Uhr ist auf der zweiten Frequenz ein Indien-Pakistan-Programm in Urdu zu hören (IV). Das Musikprogramm in Stereo mit Ansagen auf Englisch ist schließlich 17 Stunden täglich von 6.00 bis 23.00 Uhr auf 98,8 MHz im Scheichtum selbst zu empfangen. Über die Einrichtung zusätzlicher Fremdsprachenprogramme wird noch beraten.

State of Kuwait

Kuwait is an Arab Independent Democratic Parliamentary State. It is Situated on the north western angle of the Arabian Gulf, between Latitudes 28° 45' and 30° 5' north and Longitudes 46° 30' and 48° 30' east of Greenwich.

Kuwait's area is 15,000 Sq. Kms. , and its population 468,000.

The capital is Kuwait.

The monetary unit is the Fils (1000 Fils = 1 Dinar which is Equivalent to U.S. \$ 2.80.)

National Day — 25 th. Feb.

Education and Health services are free.

The Individual income in Kuwait is one of the highest in the world. There is no income tax. Free economic system.

Kuwait has the biggest oil reserves. It is the world's second oil exporting country and fourth in production.

Kuwait is developing into an industrial country, particularly in the petrochemicals field.

The State of Kuwait is a member of the Arab League and the U.N.

Nachrichtensendungen sind um 5.30 und 17.30 Uhr im englischen Programm zu hören. Beide Sendeblöcke enthalten Preseschauen (7.00 und 18.55 Uhr) und politisch-kulturelle Wertsendungen, doch machen Musikprogramme den Schwerpunkt aus. So ist nach den Abendnachrichten und einer Viertelstunde „Songs and Tunes“ für eine halbe Stunde zu hören: montags „Rock'n Roll is back again“, dienstags „The Underground Sound“, mittwochs „Sounds of the Seventies“, donnerstags „Win a Disc“, freitags „Top Ten“, samstags „The Afro American Beat“, sonntags „Rhythm and Blues“. Die Wunschsendung „The Sunday Request“ (sonntags), die „International Top Twenty“ (montags), die „Pop Session Special“ (donnerstags), und ein weiteres Wunschprogramm am Freitag, jeweils ab 19.00 Uhr, bringen eine ganze Stunde Tanzmusik vom Arabischen Golf.

Der Sender bestätigt Berichte relativ zuverlässig (Anschrift: Radio Kuwait, P.O.Box No. 397), QSL-Laufzeit etwa drei Monate.

Karl Grobe

richterstattung für Deutschland und Europa ein umfassendes Bild ganz Deutschlands zu vermitteln) zum 1.1.1975: „Ich finde, in diesem Vergleichsangebot von Programmen aus beiden Staaten drückt sich Respekt vor der Urteilsfähigkeit mündiger Bürger aus. Mündige Bürger bedürfen nicht des Vormundes durch Partei oder Staatsorgane, wenn sie das Recht auf Informations- und Meinungsfreiheit in Anspruch nehmen wollen.“

wwh buchtip

'COMMUNICATIONS HANDBOOK 1975' heißt es und verspricht auf 154 Seiten vor allen Dingen eine Übersicht über Empfänger, Sender und Transceiver zu geben. Daneben schreiben u.a. Richard E. Wood, Glenn Hauser und Len Buckwalter einige teils ausgezeichnete Berichte über unser Hobby. Da der Inhalt dieser Artikel jedoch meist für die Bedingungen in den USA zugeschnitten ist, sind für den europäischen Leser die Seiten des Buches interessant, auf denen Geräte und Zubehör vorgestellt werden. Alle wichtigen Kurzwellenempfänger sind hier vertreten, sie werden meist mit Auszügen aus den Katalogdaten und im Bild vorgestellt. Außerdem wird der US- $\$$ -Preis – gültig für die USA – als Orientierungshilfe angegeben. Der interessierte Leser kann sich nun so die Empfänger herausuchen, die ihm preis- und leistungsmäßig zusagen und bei den Herstellern – deren Anschriften auch angeführt sind – nähere Informationen besorgen. Vermissen wird man allerdings Erfahrungen, negative Merkmale und Bewertungen. Die an und für sich gute Idee einer Darstellung vieler Empfängertypen deklariert sich somit selbst zu einer Nur-Aufzählung von Prospektangaben, die zwar einen Überblick, jedoch keine echte Orientierungshilfe beim Kauf eines Gerätes bieten können.

Ein umfangreicher Teil beschäftigt sich mit Empfängern, die auf Grund ihrer UHF- und VHF-Bereiche für den Betrieb in der BRD nicht zugelassen sind. Diese Empfänger sind jedoch in den USA recht populär, wobei der Trend immer mehr zu sog. 'scannern' geht. Geräten also, bei denen einige Kanäle automatisch abgesucht werden und der Suchlauf anhält, sobald ein Kanal belegt ist. Ein weiterer Teil des Handbuchs beschäftigt sich mit dem Amateurfunk und stellt Sender, Empfänger und Transceiver nach dem bereits besprochenen Schema vor. Dem 27-MHz-Funk, in den USA als 'CB-Radio' ungeheuer populär, wird breiter, wie ich meine, zu breiter Raum gewidmet. Pro Monat werden allein 125.000 lizenzierte CB-Radios verkauft, nicht gerechnet, die wahrscheinlich in die Hunderttausende gehenden 'schwarzen' Geräte. Hierauf ist auch die Werbung im Handbuch abgestimmt.

Wenn das Buch auch sehr auf die USA zugeschnitten ist, so ist es jedoch auch für uns lesenswert. Bei genügend Interesse wird die adxb eine Sammelbestellung vornehmen.

Nils Schiffhauer

Communications Handbook 1975, Ziff-Davis Publishing Company, One Park Av., New Aork, New York 10016, Preis in den USA $\$$ 1.25.

adxb-oe utility guide

In WWH 3 war er bereits angekündigt, bekommen hat ihn der Rezensent vor einigen Tagen, den adxb-oe utility guide. Trotzdem das Manuskript nunmehr fast ein Jahr alt ist, hat es kaum

etwas von seinem Informationsgehalt eingebüßt. Auf 85 A-4 Seiten finden sich eine Fülle von Daten, Frequenzen, Features und Adressen.



Es beginnt mit einer leichtfaßlichen Einführung in die Materie, daran schließt sich eine Frequenzübersicht an und es geht mit teilweise ausgezeichnet recherchierten Features weiter. Wer sich daraufhin gleich in das utility-Geschehen stürzen will, findet ppc's in 6 verschiedenen Sprachen. Den zentralen Teil bilden die 23 Seiten mit Anschriften von Stationen aus etwa 200 Ländern der Erde. Weitere Übersichten beschäftigen sich mit US-Militärstationen, UdSSR-Flugfunk und der NATO-Telekommunikation. Nützlich in diesem Zusammenhang, obwohl im Vademecum enthalten, ist eine Aufstellung der Q- und Z-Codes.

Der guide ist in einfachem und leicht verständlichem Englisch geschrieben, um auch nicht deutsch-sprechenden Freunden diese Informationsquelle zu erschließen.

Wenn auch mancher mit einer Frequenzaufzählung seltener Stationen – so sind z.B. zwar die Anschriften aber nicht die Frequenzen von Stationen auf Kermadec Isl., Mc. Quarie Isl. und Johnston Isl. angegeben – mehr gedient wäre, so kann der adxb-oe utility guide als unentbehrlicher Helfer gelten, der auf den Stationstisch eines jeden OMs gehört.

Bestellt wird, indem man den Betrag auf das Konto der adxb-dl einzahlt und gleichzeitig den Abschnitt oder eine Kopie davon an Wolfgang Kasper, D-6078 Neu-Isenburg, Richard-Wagner-Str. 64 schickt.

Nils Schiffhauer

Preselector HAMGEAR PM IIX

Allgemeines

Bei jedem DX-er kommt einmal der Zeitpunkt, an dem er die Leistungen seines Empfängers voll ausgeschöpft hat und sich wünscht, seinen Empfänger zu verbessern. Eine Möglichkeit ist dann die Verwendung eines Preselectors, um die hereinkommende Antennenspannung zu verstärken. Eine andere Möglichkeit wäre eine bessere Antennenabstimmung, wie sie z.B. ein Collinsfilter bewirkt. Während man mit in ihrer Länge abgestimmten Antennen nur bestimmte Bänder überstreichen kann, kann man mit einer variablen Antennenabstimmung die Antenne auf einem großen Frequenzbereich in Resonanz bringen.

Der HAMGEAR Preselector

Das Gerät ist wahlweise für Netz oder Batterie ausgelegt, der Aufbau ist einfach. Am Schaltbild erkennt man den einfachen Aufbau: In fünf Bereichen überstreicht der Preselector den Frequenzbereich von 1.5 – 34 MHz. Über eine Pi-Anpassung gelangt das Signal an einen FET, hinter dem zwei Silizium-NPN-Transistoren in Kaskadenschaltung liegen, deren Stabilität durch eine negative Rückkopplung ihrer Emitter gewährleistet ist. Ein besonderer Vorteil des Gerätes ist seine Antennendurchschaltung, mit der die Antenne direkt an den Ausgang gelegt werden kann, um Vergleiche anzustellen oder Intermodulationsprodukte festzustellen. Das teakfarbene Metallgehäuse hat die Maße 18x15x7 cm.

Handhabung

Zuerst wird die Zuleitung zum Empfänger – die nicht mehr als einen Meter lang sein sollte – an eine Cynch-Buchse an der Rückseite angeschlossen. Die Zuleitung von der Antenne wird einfach mit zwei Schrauben am Preselector angeschlossen. Nachdem man auf das gewünschte Band geschaltet hat, wird das Gerät mit dem Regler "Gain" eingeschaltet und auf volle Verstärkung eingestellt. Mit den Reglern "Ant Load" und "Tune" wird dann die Antenne impedanzmäßig richtig abgeschlossen und der Frequenz angepaßt. Zur optimalen Ausnutzung des Preselectors sollte man ihn voll aussteuern, während man die HF am nachgeschalteten Empfänger regeln kann, der dann nur auf niedrigerem Niveau als abgestimmter Buffer arbeitet. Sollte man das Gerät in unmittelbarer Nähe von Sendern betreiben, so empfiehlt es sich, den Antenneneingang über Gleichrichterdiolen mit der Erde zu verbinden.

Messungen am PM IIX

Der Hersteller gibt für das Gerät eine durchschnittliche Verstärkung von 32 dB bei einer Stromaufnahme von 12 mA an, was bei meiner Messung nicht realisiert werden konnte:

Stromaufnahme: 17,5 mA
Eigenrauschen: 100 μ V

Resonanz auf den einzelnen Bereichen:

Bereich:	1,8	1.1 – 3.5 MHz
	3.5	1.9 – 6.6 MHz
	7.0	3.6 – 12.9 MHz
	14.0	5.8 – 23.0 MHz
	21/28	19.3 – 29.1 MHz

Für die Standardfrequenzen wurden folgende Vergleichsmessungen durchgeführt:

- Trennschärfe bei 3 dB
- Empfindlichkeit bei 10 dB S+N/N
- Dynamik, d.h. Linearität bei größeren Signalen

MHZ Verstärkung Trennschärfe Empfindlichkeit Dynamik

2.5	19 dB	80 kHz	23 μ V	–30 dB
5.0	14 dB	30 kHz	58 μ V	–24 dB
10.0	9 dB	950 kHz	87 μ V	–24 dB
15.0	13 dB	950 kHz	68 μ V	–23 dB
20.0	13 dB	800 kHz	60 μ V	–23 dB
30.0	3 dB	600 kHz	55 μ V	–64 dB

HF-Störfestigkeit: besser als 65 dB bezogen auf 1 μ V

Die Messungen wurden mit folgenden Geräten durchgeführt:

- Wandel & Goltermann: Pegelmeßplatz PSM-5, Sichtgerät SG-1
Eichleitung FE-1,
Rhode & Schwarz : Mikrovoltmeter UVM, Dek. Meßsender SMDW, Rauschgenerator SKTU
Tektronix : Oscilloscope 475
Hewlett Packard : Signal Generator 6068
Philips : Pulse Generator PM 5715

Eingefleischte CW-isten sollten das Gerät mit Vorsicht bedienen, da bei Impulsmessungen Nachschwinger (Klingeln) auftreten.

Arbeitserfahrungen:

Der Preselector wurde innerhalb eines Monats an Empfängern mehrerer Qualitätsklassen erprobt. Naturgemäß war der Effekt an einem Rx der unteren Gruppe am stärksten, z.B. brachte ein Trio 9R59DS wesentliche Verbesserungen auf dem Tropenband und im Nachtbetrieb auf dem 40m-Band, das ja bekanntlich zu der Zeit ziemlich QRM-verseucht ist. An einem XCR-30 kamen auf Anhieb Stationen aus Sierra Leone, Papua etc., um zwei S-Stufen stärker an. Auch an einem R&S EK 47 mit angeschlossener Rhombusantenne nach S/SV ließ sich das Signal/Störverhältnis noch hörbar verbessern.

Nachteile des Gerätes sind die Cynch-Buchse an der Rückseite, für die man in DL schwer Stecker findet, die fehlende Sicherung des Gerätes bei Netzbetrieb sowie die nicht griffigen Knöpfe an der Frontplatte. Jedoch in allen Fällen kann ein Bastler Abhilfe schaffen, z.B. im Fall der Cynch-Buchse durch Austausch mit einer BNC-Buchse, die in die vorhandene Bohrung paßt.

HAMGEAR Electronics, 2 Cromwell Road, Sprowston, Norwich NR78XH, England.

H.F. Dumrese

Newcomer werden in dieser Plauderei Anregungen finden, um mehr Nutzen aus unserem Hobby zu ziehen; den Oldtimern schadet es nicht, gelegentlich an die Probleme und Schwierigkeiten eines Anfängers erinnert zu werden – und auch für alte Hasen ist Routine allein noch kein Garant dafür, einmal Top-DXer zu werden.

Vom Newcomer zum Top-DXer (I)

Aller Anfang ist leicht

Es war wie bei meinem ersten Farbfilm: Ich hatte ein paar hundert Seiten Literatur gelesen, mein Kopf summt und brummt von guten Ratschlägen, Faustregeln und Lehrsätzen. Unsicher wie ich war, knipste ich einfach drauflos – und siehe da: die Bilder waren zwar keine Meisterleistungen, aber sie waren bunt. Die Motive waren zwar nicht scharf durchgezeichnet, aber sie waren zu erkennen.

So ähnlich geht es dem Newcomer, wenn er in der ersten Hochstimmung über die Bänder dreht: An einem einzigen Abend kann er ein Dutzend neue Stationen hören, identifizieren und anschreiben – und damit ein Dutzend neuer Länder arbeiten. Das Band ist randvoll mit Stationen, und irgendeine fischt sich der Newcomer immer heraus.

Auch beim Fotografieren kam der Tag, an dem sämtliche Familienmitglieder aus allen Blickwinkeln geknipst waren, Blumen, Tiere und Landschaftsaufnahmen die Diakassetten füllten, und ich das Gefühl hatte, es gäbe nun nichts mehr unter der Sonne, das ich noch fotografieren könnte.

Ebenso entdeckt der Newcomer bald, daß das Band zwar mit Stationen bespickt ist, daß es sich aber anscheinend immer um dieselben handelt. Er konsultiert kopfschüttelnd das Handbuch oder die Logauszüge im Bulletin und wundert sich, wie andere Leute so viel mehr hören als er selbst.

Damals habe ich mir eine neue Kamera gekauft. Eine Kamera mit mehr Finessen und damit – zumindest behaupteten das der Katalog und die Fachbücher – mit wesentlich mehr Gestaltungsmöglichkeiten.

Auch viele Newcomer kaufen sich ein neues Gerät oder stellen eine neue Antenne aufs Dach. Und weil damit ein neues Stimmungshoch und gesteigerte Aktivität verbunden sind, hören sie tatsächlich eine zeitlang mehr als zuvor.

Bis sich die Erkenntnis einstellt: Die Kamera kann das Auge des Fotografen nicht ersetzen – der Empfänger nicht das Ohr des Hörers. Wer bessere Erfolge wünscht, muß mehr investieren als Zeit und Geld. Im Gegensatz zum Sprichwort ist beim Fotografieren und beim DXen aller Anfang leicht; schwer – und gerade deshalb schön – wird es erst hinterher.

Das perfekte System

Weltweites Hören ist zwar kein Glücksspiel, aber ganz ohne Glück und Zufall geht es dabei doch nicht ab. Falsch ist es nur, überhaupt jeden Empfang dem Glück und dem Zufall zu überlassen. Wenn es daher auch kein perfektes System gibt: systematisches Hören bleibt nach wie vor die Grundvoraussetzung für jeden, der aus seinen Newcomer-Schuhen herausschlüpfen will.

Und hier sind die zehn Faustregeln für systematisches Hören:

1. Rundfunk wird nicht für Wellenjäger produziert, sondern für Zuhörer. Wer erfahren will, was Rundfunk bedeutet, muß

zunächst einmal zuhören lernen. Und so wählt man Stationen, die in der Heimatsprache senden und verfolgt regelmäßig und geduldig ihr gesamtes Programm. Bei dieser Gelegenheit lernt man den Grundaufbau und die wichtigsten Varianten bei der Programmgestaltung kennen – ein ungeheurer Vorteil für spätere Klettertouren in schwierigerem Fels. Außerdem lernt man bei dieser Gelegenheit die Stimmen der Sprecher, die Titel der wichtigsten regelmäßigen Sendungen, musikalische und sonstige Programmeigenarten und die Modulation der Sender kennen – wer die Skala seines Empfängers mit einem Netz von eindeutig identifizierbaren Bezugssendern überzogen hat, wird sich später auf dem Band viel besser zurechtfinden.

2. Keine Station weniger als 30 Minuten hören! Ungeduld ist eine wesentliche Eigenschaft des Newcomers. Weil er weiß, daß links und rechts von der eingestellten Frequenz unzählige Sender aufs Gehörtwerden warten, huscht er von einer Station zur anderen und hört von allen zuwenig. Ein erfolgreicher DXer versteht es aber, lang und geduldig einer Station zuzuhören, die sich kaum aus dem Rauschpegel hervorwagt; er wird immer auf eine Stationsidentifikation warten, ehe er den Bleistift für den Bericht spitzt – diese und andere Tugenden erlernt man nicht mehr, wenn einmal für 25 Fünf-Minuten-QSOs das 25-Länder-Diplom an der Wand hängt.

3. Kein improvisierter Empfangsrapport. Auf jedem Notizzettel, auch wenn er nur vorläufige Fixierung auf Vorschrift ist, die später durch eine Reinschrift ersetzt werden soll, gehören sämtliche einschlägigen Angaben: Datum, Uhrzeit, Frequenz, Station und ein möglichst genauer SINPO. Es soll vorgekommen sein, daß selbst Top-DXer einen Bericht nicht absenden konnten, weil sie das genaue Datum oder die Uhrzeit nicht notiert hatten und sich ein, zwei Wochen später nicht mehr exakt an jede Station erinnern konnten. Es ist auch eine Unsitte, den SINPO hinterher zu schätzen oder „nach Gefühl“ einzutragen. Er gehört gleich bei Empfangsbeginn notiert und wann immer sich die Situation ändert, unter Angabe der Uhrzeit und der Begründungen erneuert. Wer das bei Radio Luxemburg und der Europawelle Saar gelernt hat, wird es auch später bei der Voice of Malaysia und Radio Cordac so halten.

4. Programmdetails exakt notieren. Diese Information soll ja den Nachweis bilden, daß man das Programm tatsächlich gehört hat. Erstaunlicherweise fällt vielen DXern gerade diese Selbstverständlichkeit schwer. Mit einiger Übung ist es aber zu schaffen, ein halbstündiges Musikprogramm detailliert zu beschreiben, auch dann, wenn man keinen einzigen Titel kennt. Beginn, Dauer und Ende jeder Nummer, Charakteristik, ob vokal oder instrumental, Sänger oder Sängerin, solo oder Gruppe, Refrain oder Strophenlied . . . diese und viele andere Hinweise machen einen Bericht stichhaltig. Es gibt für solche Detailangaben handliche Abkürzungen. Sie sind nicht für den Empfangsbericht gedacht, wohl aber für die Notiz und für die Eintragung im Logbuch. In wenigen Zeilen lassen sich so zahlreiche Detailhinweise zusammenfassen. Für den Empfangsbericht sind jedoch

nicht diese – oft noch nicht einmal international standardisier- ten Abkürzungen zu verwenden, sondern die Detailangaben in Langschrift zu setzen.

5. Das Logbuch als Spiegelbild der Aktivität. Wer nur zum Spaß in die Bänder hört, muß kein Logbuch führen. Er soll sich dann aber auch nicht als DXer bezeichnen. Und wer sein Logbuch nur hat, um den QSL-Rücklauf zu kontrollieren, hat erst recht keinen Anspruch darauf, sich DXer zu nennen. Das Logbuch enthält eine peinlich genaue Kopie des Empfangsberichts. Entweder als Durchschlag des tatsächlichen Berichtes oder als dessen „Stenogramm“. Systematisches und konsequentes Hören, oft über mehrere Empfangssaisonen hinaus, ist oft das Geheimnis rarer DX-Erfolge. Auch Top-DXer haben nicht alle Informationen im Kopf gespeichert; für sie ist das Logbuch eine unerläßliche Hilfe. Wer einer Station jederzeit neben dem augenblicklichen auch früher gehörte Empfänge nachweisen kann, wird auch in hartnäckigen Fällen rascher zu einer QSL kommen als Zufalls-DXer mit ihren Zufallsempfängen.

6. Mit der eigenen Sprache beginnen! An die 100 Stationen in rund 30 Ländern auf 4 Kontinenten senden in deutscher Sprache. Manche dieser Stationen sind ohne Schwierigkeiten jederzeit zu hören, andere nur zu bestimmten Tages- oder Jahreszeiten. Hat man die Programmgestaltung eines Landes systematisch beobachtet, kann man sich die Sendungen eines anderen Landes vornehmen. Dabei soll es aber nie zu einer Ausschließlichkeit kommen: Am interessantesten ist immer der Weg quer durch das Band. Empfangsbedingungen, Programmgestaltung, Zeiten und Frequenzen ändern sich so häufig, daß man es nie versäumen sollte, bereits gehörte Stationen mit möglichst großer Regelmäßigkeit wieder aufzusuchen. Die Mitgliedschaft bei den Hörerklubs mancher Stationen – so problematisch sie an sich ist – kann ein wichtiger moralischer Faktor für dieses Prinzip sein. Systematisch vorzugehen bedeutet: immer mehr Stationen in die Gruppen der regelmäßigen Empfänge aufzunehmen. Dabei wird sich ein Rhythmus herausstellen, der dazu führt, daß man manche Programme häufiger, andere nur gelegentlich, einige tatsächlich nur einmalig hört. Das Ziel aber ist, alle Länder und alle Stationen, die in deutscher Sprache senden, empfangen und bestätigen zu können.

7. Sprachliche Erweiterung. Fühlt man sich bei den deutschsprachigen Programmen sattelfest und hat man genügend Bezugsmarken auf dem Empfänger, kann man sich getrost in andere Sprachgebiete begeben, wobei auch hier wieder der Sprache der Vorzug zu geben ist, die man relativ besser versteht. Altes Schulenglisch und aufgewärmtes Schulfranzösisch können rasch und ausreichend aktiviert werden. An der Systematik braucht sich nichts zu ändern: Man beginnt mit den Programmen einer Station, lernt sie gründlich kennen und erweitert dann die Gruppe immer mehr.

Natürlich bestimmen Informationsangebot und das Hörinteresse die Regelmäßigkeit des Empfangs. Man sollte aber nie vergessen, daß das regelmäßige Hören das Sprachgefühl fördert. Erfahrene DXer verfolgen ein Nachrichtenprogramm in Suaheli ohne große Schwierigkeiten, obwohl sie selbst kein Wort dieser Sprache sprechen. Sie können arabische Dialekte lokalisieren, argentinische von brasilianischer Musik unterscheiden u. dgl. mehr. Auch diese Fingerfertigkeit übt man am einfachsten bei Signalstärke 5.

8. Einem Band treu bleiben. Jeder DXer zieht gefühlsmäßig einen bestimmten Bandbereich vor. Dafür gibt es oft auch logische Begründungen: besondere Empfindlichkeit des Empfängers, genaue Abstimmung der Antenne, besonders günstige Empfangsbedingungen zu der bequemsten Hörzeit usw.

Der Weg zum Spitzenempfang bedeutet: spezialisieren. Der

erste Schritt dazu ist, dem Vorzugsband die Treue zu halten, ohne deshalb darüber die anderen Bänder völlig zu vernachlässigen. Dann kann man nämlich beginnen, auch Stationen aufzunehmen, deren Programme man nicht mehr sprachlich versteht, und es werden immer häufiger aus dem Rauschnebel erkennbare Signale auftauchen und sich identifizieren lassen – bis man eines Tages das Band „fest in der Tasche hat.“ Wichtig ist netzt 'nur' noch, diesen Informationsvorsprung nicht mehr zu verlieren. Da sich die Empfangsbedingungen rasch ändern, sollte man die Empfangsbeobachtungen regelmäßig weiterführen. So sollte jeder, der sich einmal 'fit' z.B. in den Tropenbändern fühlt, 5 Minuten am Tag aufbringen, um durch das Band zu drehen. Neuigkeiten und die allgemeinen Bedingungen springen sofort ins Auge.

9. Einer Sparte für länger treu bleiben. Es gibt zahllose Funkdienste; Rundfunk (BC) ist nur einer davon. Die Verlockung ist groß, auf andere Bereiche abzuwandern, wenn man die eigene Wiese einmal gemäht hat. Geschieht das zu früh, wird man zwar von überall her eine QSL mit nachhause bringen, aber nie umfassende Erfolge haben. Das reizvolle Auswandern auf andere Hörgebiete sollte sich daher zunächst auf Ausflüge beschränken und indem man immer wieder rasch und reumütig zu den vertrauten BC-Diensten zurückkehrt. Erst wenn man sich hier wirklich sattelfest fühlt, macht es wirklich Spaß und bringt Erfolg, zum vielseitigen Allround-DXer zu werden.

10. Beständigkeit und Systematik sind die Voraussetzung für den Erfolg. DXen soll nie zu einer qualvollen Verpflichtung werden. Wer den Apparat nur einschaltet, weil er einer Station einen bestimmten Bericht senden „muß“, hat das Spiel schon halb verloren. Spontane Herumkurbeleien auf den Bändern ist als Prinzip aber ebenso sinnlos. Nur wer regelmäßig und systematisch über das Band geht, erfahrenes Wissen ständig kontrolliert, ausweitet und vertieft, die eigenen Erfolge vergleicht mit den Berichten in der Fachliteratur, mit Logauszügen und dem Handbuch, wer immer wieder Frequenzen checkt und das tausendste QSO ebenso sorgfältig fährt wie das erste, hat den Gesellenbrief fürs DXen in der Hand.

Wolf Harranth

leserbriefe

H. Eberhard Spittler

Die Funkprognose ist schlechthin unentbehrlich! Sehr wünschenswert wäre eine Ausweitung im Diagrammstil mit MUF und LUF, was zwar den Nachteil hat, daß man über die Feldstärke keine Richtwerte erhält, aber 'Spitzen', 'Engstellen' und Zwischenwerte besser zeigt und vielleicht(?) nicht so aufwendig ist.

Bei der utility-Liste ist die Anordnung nach Frequenzen sehr unbequem, wenn ich ein Log nachvollziehen will, richte ich mich immer nach den Zeiten. Auch hier – wie bei Kurzwelle – sehe ich nicht ein, warum man die englischen Ortsnamen bevorzugt, auch wenn Englisch eigentlich gar nicht die Landessprache ist. Die Verwendung der UIT-Kenner ist zu begrüßen.

Red.: Die Funkprognose wird uns vom FTZ in Darmstadt zur Verfügung gestellt. Sie erschien auch erst in der von Dir beschriebenen, analogisierten Form, jedoch war das umständlicher und zeitraubender. Inzwischen ist man auf die digitalisierte Form übergegangen, wie auch wvh sie verwendet. Die meisten Nachschlagelisten sind in englischer Sprache und auch die Postbezeichnung sollte in Englisch sein. Außerdem erleichtern wir so ausländischen Freunden die Mitarbeit an unserer Zeitung.

Europa

ANDORRA. R. Andorra will am 1. Mai Sendungen in E, F, D und niederländisch aufnehmen. Es soll ein 1200 kW-Sender eingesetzt werden. (SCDX)

CSSR. Seit 6. April wurde der LW-Sender Uherske Hrsdiste („Hvezda“ auf 272) durch Tx in Moravske Budejovice und Olomone ersetzt. Dazu jetzt // 24 h auf 1.232.

FINNLAND. Radio Finnland benutzt für die 1400–1600 Englisch-Sendung für Europa auch die Frequenz 6.120.

FINNLAND. Wie aus mehreren in der letzten Zeit gemachten Aussagen verlautet, soll der Auslandsdienst des finnischen Rundfunks aus finanziellen und politischen Gründen drastisch eingeschränkt werden. Es muß damit gerechnet werden, daß die englischsprachigen Sendungen schon in allernächster Zeit abgeschafft werden und nur noch in Finnisch und Schwedisch gesendet wird.

Angesichts dieser Tatsache scheint mir eine alle DX-Clubs umfassende Protestaktion angebracht. Vielleicht besinnen sich die Verantwortlichen Stellen in Finnland eines Besseren, wenn Oy Yleisradio AB mal einige Briefe mehr bekommt als nur 6000 im Jahr. Es wäre wohl angebracht, wenn jedes Mitglied der AGDX ein entsprechend freundliches Protestschreiben (vielleicht mit einem Empfangsbericht als Anlage) an den finnischen Rundfunk richten würde. (Richard Haenle)

GROSSBRITANNIEN. Die BBC hat eine weitere Lokalstation eröffnet: BBC Radio Redruth auf .755 kHz. Redruth liegt in Südwestengland. (EBU Review)

Die folgenden Regionalstationen bestätigen nur Empfangsberichte über Lokalprogramme: Derby, Nottingham, Brighton, Carlisle, Leicester. Die Regionalprogramme von BBC R. Nottingham kommen zu folgenden Zeiten: werktags 0640–2000, sa 0745–1830, so 0800–1700.

BBC R. Brighton sendet Lokalprogramme werktags um 0630–0904, 1030–1400, 1500–1502, 1540–1940, sa 0655–1830, so 0755–1400 und 1700–1710. (Torsten Alisch)

GRIECHENLAND. Radiophonikos Stathmos Makedonias, Thessaloniki, strahlt werktags um 1110, sonntags um 1245 Kurznachrichten in E, F und D auf 9.710 kHz aus. Desgleichen um 1945 auf 7.280 kHz. Der Sender hat eine Leistung von 35 kW. (SCDX)

ETHNIKON IDRYMA RADIOFONIAS - TILEORASEOS	
DIRECTION OF TECHNICAL SERVICES	
16, MOUROUSI STREET	
ATHENS 138 - GREECE	
Athens 27/4/72	
VERIFICATION OF RECEPTION REPORT	
We thank you for your Reception Report	
dated 15/4/72 concerning our transmission	
on 9605 kHz and from hours 23.20 -	
23.25 GMT which was checked and found correct.	
Very faithfully,	
FOR THE DIRECTOR OF TECHNICAL SERVICES	

IRLAND. RTE Connemara QSY auf .539 kHz. (ex .599 kHz). (Peter Boeck)

ITALIEN. Die RAI hat in ihren synchronisierten Sendernetzen auf 1.034, 1.061, 1.115, 1.223, 1.313 und 1.448 kHz einige Änderungen vorgenommen. 8 Sender haben die Frequenzen gewechselt und 3 wurden neu in Betrieb genommen. (EBU Review)

Wer weiß näheres? (Red.)

JUGOSLAWIEN. In Bosnien – Herzegowina soll (lt. Tanjug) der Rundfunk- und TV-Betrieb unter einheitliche Kontrolle gebracht werden. Die Lokalstationen würden ein zentrales Programm zu verbreiten haben, das nur zu bestimmten Zeiten von Regionalsendungen durchbrochen werden darf.

MALTA. Sendeplan von Radio Malta: Maltesischer Dienst: 0500–2300 auf .998 kHz + UKW; Internationaler Dienst: (Italienisch): 0800–1310 auf .755 kHz.

Um 0700–0800 und 1310–2300 wird auch auf .755 kHz der maltesische Dienst übernommen. (SCDX)

NIEDERLANDE. Am 1. Mai führen zwei weitere MW-Stationen Frequenzwechsel durch:

Hoogezand (RONO u. Hilversum III, bisher auf 1.594) geht auf 1.493 kHz, und Hulsberg (ROZ u. Hilversum III, bisher auf 1.594) wird auf 890 kHz zu hören sein. (Frank Helmbold)

NIEDERLANDE. Radio Nederland sendet in Französisch um 1830 auf 17.810, 17.765, 15.220 kHz und um 2000 auf 17.830, 15.220, 15.110, 7.295 kHz. Die Programme haben eine Dauer von 80 Minuten. (Frank Helmbold)

ÖSTERREICH. ORF Regional in Aldrans (6.000 kHz) wurde von 1 kW auf 10 kW verstärkt. Empfangsberichte sind erwünscht. (Jürgen Lohuis)

POLEN. R. Warschau errichtet in Katowice den leistungsstärksten MW-Sender Europas (1.500 kW).

SCHWEDEN. Sveriges Radio will bis zum 1. Januar 1977 in allen 24 Provinzen Regionalsender errichten, die dann wöchentlich zwischen 10 und 20 Stunden auf UKW senden sollen.

Die deutschen Programme von Radio Schweden können vom 4. Mai 1975 an wie folgt empfangen werden: um 1130, 1800, 2100 und 2330 jeweils auf 9.630 und 6.065 kHz, um 2330 zusätzlich auf der Mittelwelle 1.178 kHz. Alle Programme dauern 30 Minuten. (SCDX)

SPANIEN. RNE in Sp nach LAM 2200–0400 jetzt auch auf 15.145 // zu 9.520, 9.630, 11.775 und 11.945.

UDSSR. Leningrad TV 2 brachte eine erste 3D-Versuchssendung, die mit Farbgeräten bei Betrachtung mit speziellen Filterbrillen stereoskopisch betrachtet werden konnte, auf SW-Geräten aber „normal“ empfangen werden konnte.

GRIECHENLAND. Relais Inlandsdienst nach Eu jetzt auch 1930–2030 auf 7.280 (zusätzlich zu 1100–1430 auf 9.710).

PORTUGAL. Sendungen des Sozialministeriums, produziert von der Bewegung der Streitkräfte, Mo-Fr, 1730–1830 und So 1200–1300 auf 6.115 mit 250 kW via Radio Trans Europa, in P „für Europa“.

UNGARN. R. Budapest kündigt ein neues Programmschema in Ung. an. (4. Mai): nach Eu/Mittelost um 1100, 1600, 1900 und 2100, nach Aus um 1000 auf 15.100, 11.900, 9.600, 7.200 und 6.100.

ZYPERN. R. Bayrak Test auf 6.163. Berichte aus Ankara blieben unbeantwortet, Direktendung nach Zypern unmöglich (offizielle Postverbindung nur zum Griechischen Sektor).

ZYPERN. R. Bayrak sendet auf 6.165 und 1.095 kHz 0430–2100 in türkischer Sprache, mit Ausnahme von Nachrichtensendungen in Griechisch (um 1215) und Englisch (um 1730). (SCDX)

PIRATEN. Die letzte Gerichtsverhandlung der Züricher MEBU Ltd., in der es um die Beschlagnahme des Radioschiffes MEBU II ging, ist jetzt über die Bühne gegangen. Nunmehr ist das Schiff samt Sendeeinrichtungen (Sender, Studios) frei. Bedingung der niederländischen Richter: man sollte schleunigst aus Europa verschwinden. Um die Einhaltung dieser Bedingung zu gewährleisten, ließ sich das Gericht eine hohe Kautions hinterlegen. Seitens der MEBU Ltd. ist verlautet, man wolle nach Gambia (Westafrika), um dort einen kommerziellen Sender zu betreiben, der aber nur auf MW und UKW aktiv sein soll. Somit ist für Europa das Kapitel Radio Nordsee International, bzw. Radio Nova International endgültig zu ende. (Hans-Joachim Eickelmann)

UDSSR. Russisch in Richtung Arktis und Antarktis, 1530–1600, Mo und Do auf 9.490 und 12.000.

Afrika

ALGERIEN. R. Algiers in Sp nach Chile „La Voz de la Resistencia Chilena“ 2330–2400 auf 7.145.


Radiodiffusion - Télévision
 Algérienne

Direction des Services
 Techniques
 21, Bd des Martyrs
 ALGER

الإذاعة والتلفزيون
 الجزائرية
 مصلحة الشؤون الفنية
 ٢١، شارع الشهداء
 الجزائر

QSL

RAPPORT DU 24/1/71
FREQUENCE 11715KCS
HEURES GMT 12h29



Mr. Wilfried Westrupp

ANGOLA. Emissora Oficial, Luanda. Steht weiterhin unter Regierungskontrolle. Lokalstationen dürfen wieder senden, müssen aber die Nx zentral übernehmen.

ANGOLA. In diesem Land gab es einige Frequenzwechsel: Radio Clube de Lobito ist jetzt auf 4.945 kHz, R. Clube de Mocamedes auf 5.014 kHz, R. Clube de Huila auf 3.969 kHz, R. Clube do Moxico auf 5.192 kHz und das zweite Programm von R. Clube do Huambo auf 5.060 kHz. (Richard Ginbey)

ANGOLA. Em. Oficial weiterhin mit „A Portuguesa“ s. on auf 7.245 um 0500. (R.E. Wood)

ANGOLA. 7.265 wurde gegen 6.175 (// 1.367) ausgewechselt.

ANGOLA. Luanda. 1. Programm Emissora Oficial. Eingesetzte Frequenzen und Zeiten:

11.875	0800–1600	3.375	1700–2400	sa bis 0200	
9.535	0500–1600	so ab 0600	1.088	0500–2400	mo - fr
7.245	0500–2400	mo - fr		0500–0200	sa
	0500–0200	sa		0600–2400	so
	0600–2400	so	895	0500–2400	mo - fr
5.960	1700–2400	sa bis 0200		0500–0200	sa
4.820	0500–0815	so ab 0600		0600–2400	so
	1600–2310				

Das Programm wird auch über Regional Stationen gesendet:

Cabinda City Cabinda	4.925
Sao Salvador Zaire	4.825 + 1115
Henrique de Carvalho Luanda	4.860 + 1241
Serpa Pinto Cuando-Cubango	4.780 + 1295
Salazar Cuanza-Norte	1.583
Luso Moxico	4.970
Teixeira de Sousa Moxico	4.885

GUINEA. R. Conakry neu auf v. 7.250–7.252 nachts // zu 9.650V.

MAURITIUS. Wandert z.Z. im 60 mB herum. Jetzt auf 4.795 gegen 1900 gehört. (DX-R)

Angeblich auch auf 4.855. (DSWCI)

MAROKKO. RTM im 24h-Betrieb auf 6.170, 6.190 und 9.615 (R. E. Wood)

MOZAMBIQUE. R. Pax, Beira, sign on täglich um 2000 auf 1.295, 3.960 und FM. (WRB)

MOCAMBIQUE. RCM Beira (A Voz de Mocambique) ging von 4.895 auf 4.755 kHz über. Um 1800 kann nach einem Gong eine deutliche Stationsansage in P gehört werden. (Frank Helmbold)

NIGERIA. NBC Port Harcourt (ex 1.396 kHz, 1 kW) sendet das River-State-Programm jetzt auf .980 kHz mit 10 kW. (Peter Boeck)

NORDJEMEN. R. Sana 1400–2200 auf 7.235 // zu 5.805.

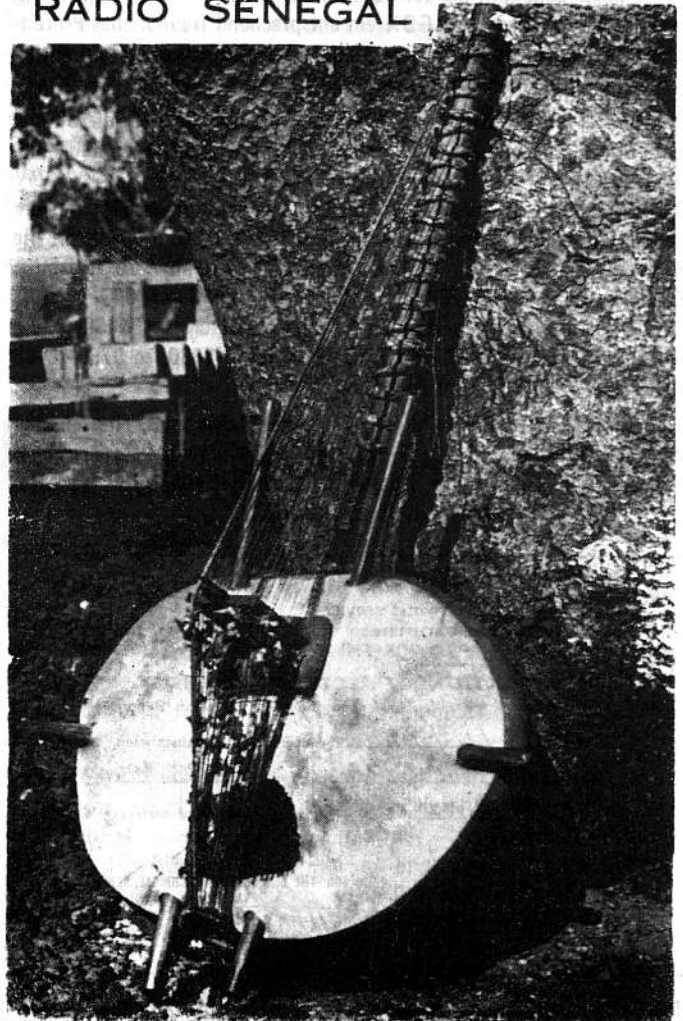
OBERVOLTA. RTV Ouagadougou neu auf .737 mit 100 kW. (WRB)

RHODESIEN. RBC erweiterte den Sendeplan, jetzt wie folgt: General Sce 3.396 von 0355 (So. 0500) bis 0610, 1545–2200 (So. 2100), auf 5.016 von 0530 (So. 0500) – 1000, auf 6.020 von 0625–1630.

African Sce, u.a. auch in E: 3.306 von 0330 (So. 0500) – 0545, 1530–2015 (Sa. 2015–2200 Relay Gen.Sce), auf 4.828 von 0530 (So. 0500) – 1000, und auf 5.975 von 0600–1630. (WRB)

SENEGAL. NEU: MW 1.367. (Benjt Ericson)

RADIO SENEGAL



SOMALIA. Radio Hargeisa wurde auf der neuen QRG 11.482 kHz empfangen. Um 1600 wurde ein vollständiges ID gegeben. Es muß damit gerechnet werden, daß diese Frequenz nicht lange benutzt wird, da R. Hargeisa für überraschende Frequenzwechsel bekannt ist. (WRB)

SPANISCH-SAHARA. 0800–1800 auf 11.805, 1800–2400 auf 6.095. SP 0800–0900, 1330–1500, 2300–2400, sonst A. Nx 0800, 0905, 1100, 1300, 1500, 1700, 1900, 2100. Lokal-Nx 1805, Presseschau 2000. RNE-Relay Nx-Journale 1330 und 2300.

SÜDAFRIKA. Das Diplom für die Teilnehmer am vergangenen DX-Konstest von RSA stellt eine vergrößerte Reproduktion der aktuellen RSA-OSL dar. Auf der Rückseite werden die Empfangsdetails bestätigt.

SWAZILAND. TWR bestätigt via Swaziland mit folder nach 2-3 Wochen.



ZAIRE. La Voix du Zaire, Kinshasa, wurde von 2100–2200 auf der neuen Frequenz 15.350 kHz gehört. Nachrichten in Französisch um 2130. Vermutlich handelt es sich um einen Frequenzwechsel von 15.245 kHz. (SCDX)

Amerika

ARGENTINIEN. R. Provincia de Buenos Aires (LS11) 1.270 kHz wurde um 0400 mit ID/s in S, D, Japanisch, F, P und Italienisch gehört. Radio Libertador General San Martin (LW 5) in Ledesma, 1.530 kHz, beendet seine Programme um 0400. R. Manantiales (LV 24) in Tunuyan, 1.250 kHz sendet von 0930–0330. (ADXCI)

BOLIVIEN. R. Paititi aus Guayaramerin wurde in Schweden häufig mit schwachem Signal auf 4.424 kHz empfangen. Sendeschluß um 0500. (DX-RADIO)

R. Fides wurde in Argentinien auf 3.900 kHz empfangen. CP142 R. Movima, Santa Ana del Yacuma konnte bis 0520 auf 4.465 kHz gehört werden. (DX-RADIO)

Die bolivianische Regierung gab die Schließung der folgenden vier Sender bekannt: R. Pio XII, R. 21 de Diciembre, R. Llallagua und La Voz del Minero de Catavi. (SCDX)

BRASILIEN. R. Nacional P. 1900–2000, D 2000–2100 jetzt 15.245, E 2100–2200 weiterhin auf 11.780.

BRASILIEN. R. Ecuadora Sampaio Ltda., (ZYB 37), C.P. 44, Palmeira dos Indos, Alagoas, 1.420 kHz (1 kW), sendet von 0800–0300. Der V/S ist Direktor Gileno Costa Sampaio. (ADXCI)

BRASILIEN. R. Cultura de Bahia: starker Sender auf 6.155. (R.E.Wood)
BRASILIEN. R. Cultura de Pocos de Caldas (PRH 5 – 1.350, ZYV-40 9.645, ZYV-50 4.885), neue Adresse: Rua Rio de Janeiro 71, 1 andar Pocos de Caldas, Minas Gerais. Der QSL-Schreiber Jose Carlos Garuti Sales kann Englisch und sammelt Ansichtskarten. (W'H')

BRASILIEN. Die brasilianische Regierung plant, in Boa Vista (wie sinnig!) eine Jamming Station gegen Radio Habana und Moskau zu errichten. Auf 4.837 kHz wurde eine neue Station empfangen, die sich R. Brasil nannte und in Oporto stehen soll. (SCDX)

Nach Beobachtung von Viktor Korinek, Südafrika, beendet R. Maua, Rio, auf 9.705 kHz seine Sendungen um 2200. (SADXC)

CANADA. CBS ist seit 1. April „werbefrei“. Der jährliche Einnahmeverlust von 2 Mio. Dollar wird durch Regierungssubventionen wettgemacht.

CANADA. Auf .810 kHz startete vor kurzem die Station CKJS in Winnipeg (10 kW) Programme in den Sprachen E, F, D, Urdu, Ukrainisch, Niederländisch, Griechisch, Slowenisch, Tschechisch, Polnisch, Portugiesisch, Filipino und Jiddisch. 60 % der Sendezeit sind allerdings in E und F. (Manfred Steinel)

CHILE. La Voz de Chile setzt im Auslandsdienst jetzt folgende Frequenzen ein: 15.150, 11.810, 9.550, 9.510, 6.190 kHz. Programme in Deutsch kommen um 0130, 0330, 0940, 1140, 2110, 2330, in Englisch um 0030, 0230, 0430, 1020, 1220, 2210. (aus dem Sendeplan der Station).

Radio Presidente Balmaceda scheint auch unter dem jetzigen Regime Schwierigkeiten zu haben. Der Sender war kürzlich für 10 Tage außer Betrieb. Schon unter Allende schwieg die Station mehrfach aus politischen Gründen. Jetzt kann man Radio Presidente Balmaceda wieder nach 2300 auf 9.590 kHz hören. (SCDX)

COSTA RICA. Faro del Caribe, TIFC, sendet täglich in Englisch um 0400–0535 auf 9.645 kHz. (ADXCI)

DOMINIKAN. REP. R. Cristal hat 5.010 kHz reaktiviert. (SCDX)
R. Norte, Santiago, sendet jetzt 24 h täglich auf 4.806 kHz. (SADXC)
La Voz del Fuerzas Armadas sendet auf 4.825 kHz nicht 24 h (wie im WRTH unter Last Minute Info angegeben) sondern beendet seine Programme täglich um 0400. (DSWCI)

DOMINIKANISCHE REPUBLIK. R. Clarin wahrscheinlich im 24h-Betrieb auf 11.700. (WRB)

ECUADOR. La Voz del Napo, de Tana, Napo, wurde gegen 0230 auf 3.260 gehört. (DXR)

ECUADOR. R. Popular Independiente, Cuenca, im 24-h-Betrieb auf 4.800.

ECUADOR. Ab 4. Mai 1975 beginnt Radio HCJB, die Stimme der Anden, Quito, mit der täglichen Ausstrahlung einer halbstündigen Sendung in tschechischer Sprache wie folgt: Von 1730 bis 1800 GMT auf 15.310 kHz (19 m-Band) und 17.730 kHz (16 m-Band).

Damit wird das Programm von Radio HCJB neben Deutsch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Rumänisch, Spanisch und Schwedisch um noch eine europäische Sprache erweitert. (Arbeitsgemeinschaft HCJB)

ECUADOR. Radio HCJB, die Stimme der Anden, Postfach 691, Quito, sendet ab 4. Mai 1975 in Deutsch auf folgenden Frequenzen: Von 0600 bis 0630 GMT auf 6.130 kHz (49 m-Band), 9.760 kHz (31 m-Band) und 11.835 kHz (25 m-Band). Von 1830 bis 1900 GMT auf 15.315 kHz (19 m-Band), und 17.855 kHz (16 m-Band). Von 2100 bis 2130, GMT auf 11.845 kHz (25 m-Band), 15.300 kHz (19 m-Band) und 17.855 kHz (16 m-Band). Empfangsberichte werden mit der ersten QSL-Karte aus der neuen Serie „Holzschnitzerei in Ecuador“ bestätigt. (Arbeitsgemeinschaft HCJB)

GUAYANA, FRANZ.: ORTF Cayenne auf 3.385 gehört bis 0420. (DX-R)

GUAYANA. Action Radio, Georgetown, sendet zeitweise im 24h-Betrieb auf 3.290.

HAITI. R. Attibonite, Gonaives, QSY von .805 auf .895. R. Progres arbeitet jetzt auf 1.210 kHz. Radio Metropole QSY auf 1.280 kHz. La Voix du Peuple (1.475) hat seine Sendungen eingestellt. (Arctic Radio Club)

KOLUMBIEN. Radio Super, Medellin, sendet auf 5.950 kHz mit 10 kW rund um die Uhr. (SCDX)

MEXICO. R. Cruz, Hermosillo, Estado de Sonora, sendet von 0430–0600 auf 1.580 kHz. Die Station meldet sich mit dem Slogan „La Grande de Sonora“. (ADXCI)

PANAMA. La Voz de Panama, 1.380 kHz, HPJ60, hat jetzt auch einen KW-Sender auf 9.605 kHz (0,5 kW), Rufzeichen: HPJ50. Auf Mittelwelle wird von 1130–0500 gesendet, auf Kurzwelle 1130–1400 und 1800–0400. (DSWCI)

PERU. R. Huancavelica s. off um 0505 mit Nationalhymne auf 4.885. (Thomas Ruge)

PERU. Radio La Cronica (OAX 41), Lima, 1.320 kHz, kann auch in Deutschland empfangen werden. Sendezeiten: 1100–0600. (Peter Boeck)
Radio Arequipa sendet von 1100–0430 parallel auf MW und KW. (ADXC)

Die Station wurde in Südafrika auf 5.950 kHz bis nach 0530 empfangen. (SADXC)

PERU. R. Onda Imperial, Cuzco, sendet jetzt parallel zur Mittelwelle 1.300 kHz auf 5.055 kHz.

R. Once Sesenta, Lima, hat die Kurzwelle 4.880 kHz aufgegeben und ist jetzt nur noch auf 1.160 kHz zu hören. (Jürgen Knoppek)

R. Union, Lima, hat seinen Mittelwellensender 880 kHz auf 85 kW verstärkt. Parallel dazu ist die Station auf 6.115 kHz mit 10 kW zu hören. Empfangsberichte werden mit sehr schönen QSL-Karten bestätigt. (SCDX)

PHILIPPINEN. R. Philippinas jetzt täglich bis s.off um 1700 mit Hymne 9.580. (WRB)

URUGUAY. Radio Zorilla de San Martin, Tacuarembó, arbeitet jetzt mit 16 kW auf 1.400 kHz.

Radio Tacuarembó (CW153) sendet auf 1.530 kHz von 0900–0400. Der Direktor heißt Sr. Celiar Rovira. (ADXC)

USA. Auszüge aus dem Sendeplan von AFRTS:

Europadienst:		GMT	Beam
15.430 kHz	(Greenville)	1330–1730	45°
15.430 kHz	(Greenville)	1330–2300	67°
15.330 kHz	(Bethany)	1830–2300	57°
11.790 kHz	(Greenville)	1730–2300	32°

Bei besonderen Anlässen (sportlichen oder politischen Ereignissen) können obige Sendezeiten erweitert werden, bzw. auch andere Sender eingesetzt werden, innerhalb der im folgenden angegebenen Grenzen:

15.430 kHz	(Greenville)	1200–1330	45°
15.330 kHz	(Bethany)	2300–2330	57°
11.790 kHz	(Greenville)	2300–2345	32°
6.030 kHz	(Greenville)	2300–1200	32°

(Frank Helmbold, nach dem Sendeplan des AFRTS)

USA. WOEC, 1.350 kHz, 5/1 kW, wurde umbenannt in WZIX. Die Adresse lautet: 13S, Beaver Street, York, Pa. 17401, USA. (Peter Boeck)

VENEZUELA. Radio Giradot (650 kHz) nennt sich jetzt R. Vision. (Manfred Steinle)

R. Libertador, 3.245 kHz, hat ein tägliches Programm in englisch mit Nachrichten und Kommentar um 2200–2230. (SADXC)

R. Capital, Caracas, wechselte von 3.305 auf 4.850 kHz. (DSWCI)

VIRGIN ISL (US). WRRR QSY von 1.090 nach 1.290. Nicht im WRTH.

INDONESIEN. Korrekturen zum WRTH 75:

1.015 ist nicht R. Asbun sondern R. P2SC, (früher 2.410)

1.159 ist R. Amigos (früher 3.260)

1.080 ist R. Universitas Trisakti (Jalan S. Parman Grogol, W. Jakarta), (früher 3.240)

1.570 ist R. Cendrawasih (nicht 1.525)

820 ist R. Prambors (nicht 1.180)

890 ist R. Ramaco (Früher 3.223)

1.373 ist definitiv R. Nanggala

770A ist R. Metrojaya (neu)

97 MHz ist R. Suara Iramainda, gehört zur Elshinta BC Corp., erste Comm. Stn. auf UKW (nur Experimentier-Lizenz)

Die Angabe im WRTH, daß alle Stationen die KW verlassen müssen, sind nur zum Teil richtig. Die meisten kommerziellen Stationen müssen von KW abwandern, und RRI will ein komplettes MW-Netz aufbauen, das aber durch ein Parallel-Netz auf KW gesichert werden soll.

Die „Voice of Indonesia“ hat die Frequenz 11.715 wegen Altersschwäche des Senders aufgegeben und sendet seit vielen Monaten nicht mehr nach Europa. Die Berichte aus Skandinavien sind seitdem schlagartig ausgeblieben. Eifrige DXer aus der Bundesrepublik senden aber nach wie vor Empfangsberichte. (Ich habe die Briefe eingesehen und könnte Namen nennen – auch jene von „Top“-DXern . . .) (W.H. aus Jakarta)

INDONESIEN. RRI Jakarta hat jetzt eine zweite Frequenz im 60m-Band belegt: 4.773 kHz. Dieser neue Sender kann ab 2200 mit dem Spezialprogramm gehört werden. 4.805 läuft bis zum Ende der Nachrichten um 2210 parallel, überträgt aber anschließend das Nationalprogramm. (Frank Helmbold)

RRI Medan konnte im April nachmittags nach wie vor auf 4.764 kHz gehört werden. (Martin Brand)

INDONESIEN. RPKD Jawa Tengah auf 2.920 von 1200–1500. RPKD Kendal übernimmt die news von Jakarta um 1300 auf 3.025. (DSWCI)

JORDANIEN. Radio Amman sendet in E von 0500–0600 auf 856 kHz, 1000–1300 auf 856 und 7.155 kHz und 1500–1730 auf 856 und 9.560 kHz (R. Amman)

KOREA, Republik. HLSA 600 jetzt auf .595. HLKA 710 jetzt auf .715.

KOREA, VR. R. Pyöngyang in E von 0500–0600 und 1800–2000 auf 9.410 und 9.977, von 2000–2200 auf 6.577 und 9.410 (WRB)

MONGOLEI (V.R.). Die englischen Sendungen von Radio Ulan Bator kommen jetzt täglich außer Sonntag um 1220–1250 auf 17.820 und 17.780 kHz, sowie um 2200–2230 auf 11.860 und 11.810 kHz. (Frank Helmbold)

PAKISTAN. R. Pakistan World Service nach Eu in Urdu (0830–1100) und E (1100–1115) jetzt 17.655 (früher 17.890 // zu 15.115).

PAKISTAN. R. Pakistan 17.935 kHz QSY auf 17.665 kHz. (Jürgen Lohuis)

PHILIPPINEN: Ergänze WRTH 75:

800 DWIZ Philippine Broadcasting Corp., 141 Ayala Ave., Mahati D-708

940 DWAN R. Mindanao Broadcasting Network, Sikatuwa Building, 2nd floor, Ayala Ave., Makati D-708

980 DWRT Adresse unbekannt

1080 DWAD Asian Broadcasting Network, 209 E de la Paz, Mandaluyong

1460 DZEM Christian Broadcasting Service, Central Ave, Quezon C.

1540 DZME Capitol Broadcasting Centre, Jose Luison & Sons Inc., Caloocan

Die SEARV (South East Asia Radio Voice) hat vor einigen Monaten den Betrieb auf KW eingestellt, ebenso Radio Veritas. Auch hier – wie bei Voice of Indonesia – senden DL-DXer nach wie vor Empfangsberichte ein. (W'H)

TÜRKEI. Bei den Inlandsdiensten der TRT haben sich einige Änderungen ergeben. Es werden jetzt folgende Frequenzen benutzt:

TRT-1:
Ankara 200 kHz (120 kW)

Asien

CHINA. CPBS, Peking, auf 1.480 gehört mit Englisch lessons gegen 1330, täglich. (T. Nakanishi, Japan)

INDIEN, AIR Allepey (.580 kHz) beginnt seine Sendungen um 0140. Das ID lautet: „Akashvami Tiruvaranathapuram Allapusha“. Adresse: All India Radio Allepey, Post Bag No. 72, Allepey, Kerala 688001. V/S ist Mr. Satchithanandan, Engineer in Charge. (Manfred Steinle)

INDIEN. Einige AIR-Adressen: R. Kashmir, Government of India, Office, of the Station, R. Kashmir, Srinagar Bombay: Broadcasting House, Parliament Street.

Ahmedabad Baroda: Ashram Road, Ahmedabad, Gujarat.

Calcutta: Broadcasting House, Akashavani Bhavan, Eden Garden 1.
Poona: Shivaji Nagar, Poona 5 (Verisigner: Station Engineer Y. D. Amdekar).

INDIEN. Zeitzeichen- und Normalfrequenzstation ATA, New Delhi (Ergänze auch WRTH): National Physical Laboratory, Hillside Road, New Delhi 12. Ass. Dir. (& Verysigner): B. S. Mathur, 10.000 kHz, 0530–1030 GMT (1100–1700 Lokalzeit). Sekunden- und Minutenimpulse 1 kHz-Ton, keine Id. QSL by letter, kein IRC erforderlich.

Istanbul 1.016 kHz (1200 kW)
 Izmir 926 kHz (200 kW)
 Antalya 890 kHz (600 kW)
 Diyarbakir 1.061 kHz (300 kW)
 Erzurum 245 kHz (200 kW)
 Kars 1.165 kHz (2 kW)
 Oukurova 629 kHz (300 kW) (Regional)

TRT-2:
 Ankara 182 kHz (1200 kW)
 Istanbul 701 kHz (150 kW)

TRT-3:
 Ankara 1.484 kHz (2 kW) + UKW
 Istanbul 963 kHz (2 kW) + UKW
 Izmir 1.033 kHz (2 kW)

Lokalstationen:

Radio Van 1.178 kHz (2 kW)
 Radio Gaziantep 1.210 kHz (2 kW)
 Radio Trapzon 1.484 kHz (2 kW)
 Radio Hakkari 7.650 kHz (1 kW)
 (TRT)

TÜRKEI. TRT hat in Tarfaya einen 10 kW-Sender auf .710 kHz in Betrieb genommen. (EBU-Review)

TÜRKEI. R. Ankara E 2200-0115 jetzt auch 9.515 // zu 11.880.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE. Sharjah Broadcasting Station macht um 1800 auf 1.575 kHz QRT mit Nationalhymne. (Jürgen Aust)

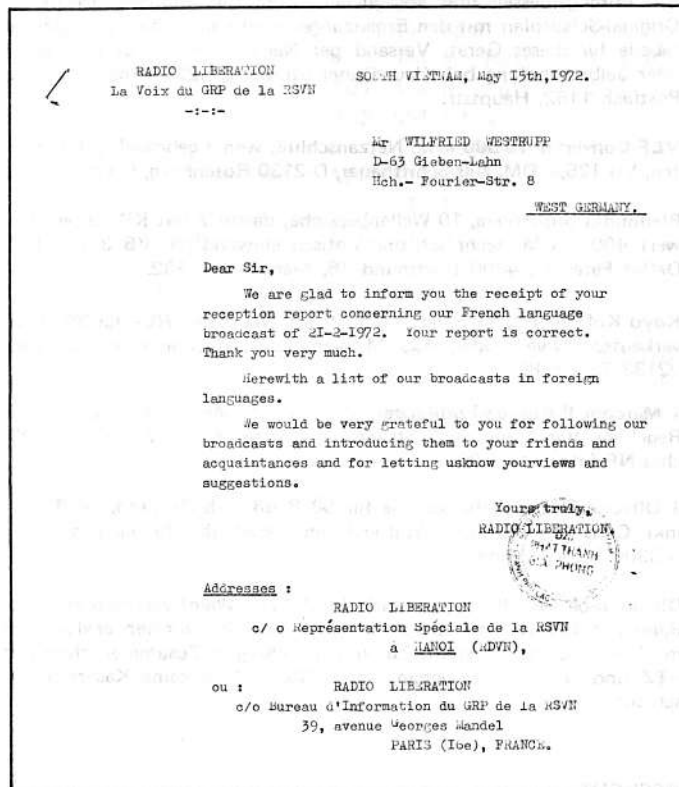
VIETNAM, DEM. REP. R. Liberation in F für Europa von 2000-2030 auf 14.900 und 10.010, in E von 2030-2100 auf o.g. Frequenzen. Ob die Sendungen bei Erscheinen dieses WWHs noch so ausgestrahlt werden, ist z.Z. nicht voraussehbar.



Nur wenige Leser beschwerten sich, jeder merkte es, WWH 4/75 war nicht so, wie es vielleicht hätte sein können. Durch die Osterfeiertage traten derartige Verzögerungen bei der Auslieferung auf, daß einige OM das WWH erst in der Monatsmitte erhielten. Die Redaktion bittet um Entschuldigung für diese Verzögerung und wird alles tun, damit WWH in Hinkunft wieder am Monatsanfang vorliegt.

Ab dieser Ausgabe sind wir im Postzeitungsdienst, WWH wird nunmehr in der BRD ohne Umschlag angeliefert. Wir hoffen, dadurch die Postlaufzeit einzuschränken und sparen etwa 8 Pfennig für den sonst erforderlichen Umschlag. Es kann u.U. sein, daß es beim ersten Mal nicht so ganz klappt, wie wir uns das vorgestellt und wie wir es vorbereitet haben, wir bitten die Leser dafür um ihr Verständnis.

April, April hieß es in WWH 4/75, Seite 16/17. Ostfriesland, schon immer Hort einer sturen Eigenständigkeit, hat natürlich keinen Nationalrundfunk und auch Sendungen in Plattdeutsch gibt es nur selten über den NDR und Radio Bremen. Daß der Part mit der Verfassung stimmt, dafür bürgt ein waschechter Ostfrieser: Manfred Beyen, der zusammen mit dem Fast-Ostfriesen Nils Schiffhauer den April-Scherz zünftig bei eiskaltem Korn und Bier ausheckte.



NIETNAM (NORD). Cf wwh 4/75. Die englische Sendung um 1600 wurde auf 1700 verlegt. Frequenzen unverändert. (SCDX)

ASIATISCHE UNTERGRUNDSTATIONEN. R. Pathet Lao, Sendeplan:
 8.735 0256-0615
 7.480 0256-0615, 0958-1605
 7.265, 6.215 — alle Sendezeiten
 6.200 2328-0130, 0256-1615, 0958-1605
 4.630 2225-0230, 0855-1605.

klubtreffen

Bonn. 24. Mai 1530 MEZ im Haus der Jugend, D-5300 Bonn, Reuterstr. 100, Bahnlinie 1, Buslinie 33. Information: Wolfgang Roth, D-5300 Bonn-Beuel, Nesselroder Str. 15, Tel.: 02221/47 32 15.

Hildesheim. Jeder letzte Samstag im Monat, nächster Termin: 31.5.75 im Cafe Berlin, D-3200 Hildesheim, Almstr. 1-2, Clubraum. Informationen: Joachim Heinrich, D-3200 Hildesheim, Roonstr. 7, Tel.: 05121/3 96 11.

Nürnberg. 31. Mai, 1500 MEZ im Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser, Glogauer Str. 50. Herr J. Stegmiller der Arbeitsgemeinschaft HCJB hält einen Vortrag über den Missionssender in Ecuador. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Gespräch, Gäste sind herzlich willkommen. Informationen: KWRS, Anschrift siehe Impressum.

Würzburg. Die nächsten Treffen finden am 31.05. und am 28.06. jeweils um 1700 MEZ im Studentenwohnheim 'Berlin' (Partyraum), Göbelslehenstr. 1, Würzburg (gegenüber Südbahnhof, Frauenland) statt. Informationen gegen Rückporto: Robert Thömmes, D-8702 Rimpar, Hans-Böckler-Str. 35, Tel. 09365/93 55.

Wien. Jeden 1. Samstag (Juni: 7. und 28., Juli/August: kein Treffen), Gasthaus Bitzinger, gegenüber Franz-Josephs-Bahnhof, ab 1600 MEZ. Informationen: Thomas Hölzel, Postfach 14, A-1203 Wien.

klubnachrichten

ADXB-OE RUNDSPRUCH

Die adxb-OE strahlt seit dem 16. Feber 1975 jeden zweiten Sonntag im Monat einen Rundspruch über die Station OE3EVA aus.

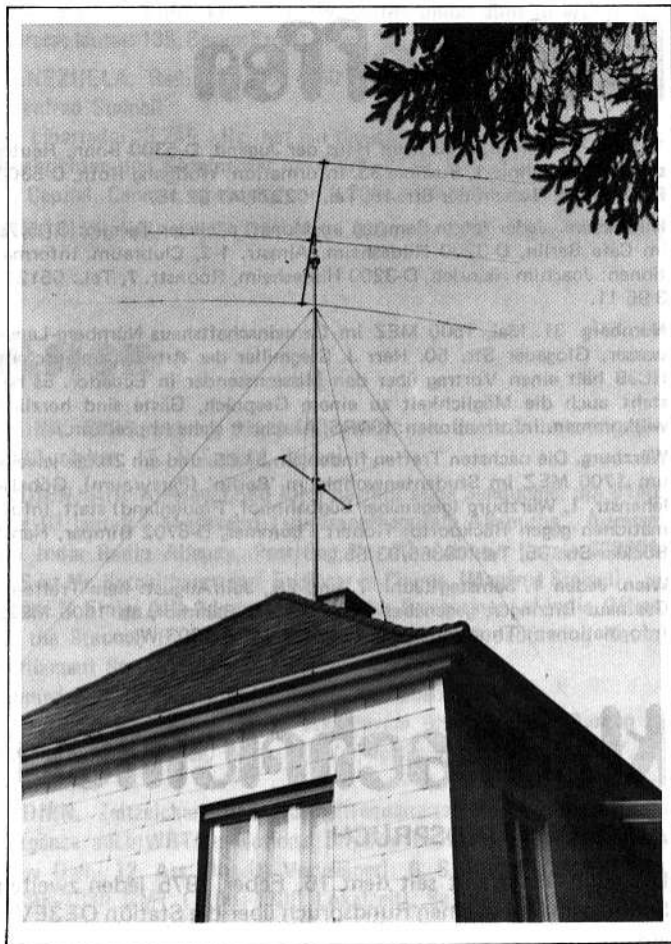


Der Operator Ernst, Jahrgang 1956, ist seit 1971 Mitglied der adxb-OE und erwarb im Oktober 1973 die Amateurfunklizenz und ist seit diesem Zeitpunkt unter dem Rufzeichen OE3EVA auf allen 5 Kurzwellenbändern zu hören.

Er benützt einen TRIO Kenwood Transceiver TS 515 mit einer 3-Element Hy Gain Beam für 20/15/10 m und einen Doppel-dipol für 80/40 m.

Mit dem Rundspruch wird der Versuch unternommen, KW-Hörern, aber auch lizenzierten Amateuren, eine Informationsquelle zu bieten, die sowohl Klubnachrichten schnell an den Mann bringt als auch Amateurfunk und Rundfunktips ohne lange Zeitverzögerung vermittelt.

Wir werden versuchen, den Rundspruch auf einer möglichst breiten Basis zu gestalten; d.h. für jeden OM Informationen aus seinem Gebiet zu bringen.



Nun unsere Bitte an euch: Nehmt auch diese halbe Stunde Zeit und hört auch den RS an.

Übt Kritik, wenn eurer Meinung nach etwas verbessert werden kann. Nur so können wir ein Optimum aus dieser neuen Kommunikationsmöglichkeit machen.

Die Adresse lautet: adxb-OE Amateurfunkreferat, Postfach 39, A-2000 Stockerau.

— hg —

angebote

VERKAUF

Schallplatten mit Piratenmitschnitten und einige Oldies, neuwertig, billig zu verkaufen. Anfrage (Rückporto!) an Jörg Reimer, D-5910 Kreuztal, Weidenföhr 16.

Grundig VHF/UHF-Tuner u.a. mit FET & Schaltbild DM 20,— / **Zeitschriftenständer DIN A 4** z.B. für WWH geeignet DM 3,— / **RNI-Souvenirbook "Groetjes van Radio Nordzee"** DIN A 4, 56 Seiten DM 7,50 / **Radio-Praktiker-Bücherei Nr. 44, 71, 76, 79, 100 und 109** DM 10,— zusammen. Lieferung per Nachnahme oder Vorkasse zzgl. Porto. Hans F. Dumrese, 3428 Duderstadt, Behnhofstr. 19, Tel. 05527/24 09.

Trio 9R59D, guterhaltenes KW/MW-Empfangsgerät 550 kHz — 30 MHz, nach DIN-Norm mit Lautsprecher-, Tonband- und Kopfhöreranschluß umgebaut. PL-Antennen-Buchse vorhanden. Nach wwh 2/74 umgebaut, neu durchgemessen und abgeglichen. Zum Lieferumfang gehört ein Original-Schaltplan mit den Ergänzungen und einer Röhren-Vergleichstabelle für dieses Gerät. Versand per Nachnahme im Originalkarton oder Selbstabholung bei Klaus-Dieter Strauß, D-5227 Windeck Sieg 1, Postfach 1162, Hauptstr.

VLF-Converter 10-500 kHz, Netzanschluß, wenig gebraucht, gut erhalten, VB 125,— DM. Nils Schiffhauer, D-2130 Rotenburg, Postfach 131.

Blaupunkt Supernova, 10 Wellenbereiche, davon 7 mit KW-Lupe, Neuwert 400,— DM, technisch und optisch einwandfrei, VB 300,— DM. Detlef Petersen, 4600 Dortmund 18, Mengedestr. 132.

Koyo Kofferggerät, 11-Band, 2 Monate alt, Neupreis 570,— für 350,— zu verkaufen. Uwe Rödel, 433 Mülheim-Ruhr, Karolinenstr. 12, Tel.: 02133/75 06 86.

1 Marconi 8-Röhren-Empfänger, 15 kHz - 25 MHz in 8 Bändern, RF-Regelung, Bandbreite in 2 Stufen regelbar für AM, CW, SSB, zusätzliches NF-Filter, öS 1.900,—.

1 Olivetti Fernschreibmaschine für 50 Baud, ufb Zustand, öS 350,—, inkl. Converter öS 500,—. Walter Hann, OE8WHK, Neubaugasse 23/9, A-9300 St. Veit/Glan.

Die adxb-oe Ham-Börse (Postfach 14, A-1203 Wien) vertreibt ein Info-Band auf Kasette, das die wichtigsten Modulationsarten erklärt und mit Tonbeispielen vorstellt. Zusammenstellung in Zusammenarbeit mit FTZ und ORF. Zu beziehen um öS 35,—. Bitte keine Kassetten einschicken.

GESUCHT

Internationales Wellenkonzert Band 1 zu Neupreis zu kaufen gesucht. Angebote an Jörg Reimer, 5910 Kreuztal, Weidenföhr 16.

Kassettenrekorder, Mono, gebraucht, Angebote an: Hans-Joachim Eickelmann, 5650 Solingen 1, Dietrichstr. 4.

Beim DX-Camp in Leichlingen hat jemand sein wrth '74 vergessen! Gegen Rückporto wird es von Hans-Joachim Eickelmann, 5650 Solingen 1, Dietrichstr. 4 retourniert.

Voraussichtliche Ausbreitungsbedingungen im Mai 1975

Sonnenfleckenrelativzahl: 20

0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																								0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																								0 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 GMT																							
MHz																								MHz																								MHz																							
Bogotá																								Montreal (4)																								Rio																							
Beirut																								Cape Town																								Delhi																							
Bangkok																								Tokyo																								Darwin																							

Wolfgang Scheunemann/Courtesy FTZ-Darmstadt

Deutschsprachige Programme

0430	3952,5	BBC London	G	444	Nx	9.4	JG	1800	6010	R. France Int.	F	333	QRM by Moskau	15.4	WG
0610	6140	HCJB Quito	EQA	222	QRM by Polen	12.4	JG	1800	11900	R. RSA	AFS	3-4	Nx, Bericht	13.4	WG
0700	15395	NHK Tokyo	J	242	Nx	6.4	JG	1815	6020	R. Kiew	UKR	543	Bericht, Nx	11.3	HR
0718	15325	NHK Tokyo	J	242	Briefkasten	6.4	JG	1817	5920	R. Kiew	UKR	544	Briefkasten	13.4	WG
0856	6030	SDR Stuttgart	D	344	Musik	12.4	JG	1900	6040	Fr. & Fortschr.	URS	3-4	Propaganda	13.4	WG
0918	6075	DW Jülich	D	444	Sport	12.4	JG	1945	11780	WYFR, Family R.	USA	2-3	Id, rel. Px	13.4	WG
1030	6065	R. Schweden	S	444	Pop-Party	12.4	JG	2005	9700	R. Sofia	BUL	333		6.4	JG
1057	6000	ORF Aldrans	AUT	444	Nx // 6155	12.4	WG	2030	6040	R. Moskau	URS	544	DX-Px	21.3	HR
1028	11870	R. Moskau	URS	554	Interview	13.4	WG	2100	3952,5	BBC London	G	433		8.4	JG
1100	6080	BR	D	2-3	Bericht	13.4	WG	2100	11880	R. Ankara	TUR	343	Nx	24.3	HR
1105	15195	R. Afghanistan	AFG	433	QRM by VoA	6.4	JG	*) ist die Abkürzung für Radiophonokos Stathmos in Griechenland.							
1120	9710	RS*) Macedonia	GRC	544	Nx, Wetter	31.3	WG								
1130	7250	R. Vatican	CVA	544	Rel. Programm	15.3	HR	Mitarbeiter: HR = Heinz Rindner, D-6751 Weilerbach (Barlow, Teleskop) (bitte exaktere SIO- bzw. SINFO-Angaben); JG = Joachim Gebauer, D-3100 Celle (Barlow XCR-30 mit Teleskop-antenne); WG = Wilfried Gärtner (Satellit 1000, Teleskop).							
1201	11775	R. Bukarest	ROU	544		10.4	JG								
1223	6255	OEY 21 + 52	AUT	344	Popmusik	10.4	JG	Die Tips bitte direkt an: Wilfried Gärtner, D-3000 Hannover-Stöcken, Ithstr. 10.							
1400	9770	ORF Wien	AUT	433	Nx, Wetter	17.3	HR								
1700	6065	R. Schweden	S	444	DX-Px	15.4	WG								
1703	6055	R. Prag	TCH	533	Nx	14.4	WG								
1710	7275	R. Tirana	ALB	433	Nx, Komment.	13.4	WG								

Mittelwelle

EUROPA

575	1656	R DDR, Leipzig	DDR	54343	G Sport nx	6.4	RM
611	1705	SDDR, Schwerin	DDR	32222	G nx	6.4	RM
700	0005	R Monte Carlo	MCO	44444	F ID, mx, QRT 0005	31.3	MS
701	1834	Trans World Radio	MCO?	43433	It px bis 1845	15.4	KDZ
755	2006	R Bukarest	ROU	43433	Rum nx	6.4	RM
836	2232	Kharkov	URS	43443	Majak px	29.3	MS
836	2308	Moscow	URS	32332	R tx	30.3	MS
908	1705	R Cluj	ROU	43343	Hung 1729: "Itt a Cluja Radio"	5.4	CL
917	2113	R Ljubljana	YUG	44343	Serbo Croat px	7.4	RM
935	2354	Lvov	URS	44444	Radiostanzia Rodina	30.3	MS
953	2025	YENED Athens	GRC	43443	Gr folklore	22.3	MS
962	2135	Turku	FNL	43433	Fin px	7.4	RM
1007	2318	R Beograd	YUG	44444	"Treci Programa" ID, QRT	30.3	MS
1043	2314	EIRT Thessaloniki	GRC	43443	Nx	30.3	MS
1079	1803	R Koper	YUG	33333	Serbo Croat nx	12.4	RM

1088	2104	Tirana	ALB	33333	loc px, ID	7.4	RM
1115	0702	BBC R Derby	G	34322	E nx	17.3	HDB
1133	2105	R Zagreb	YUG	54544	Serbo Croat px	8.4	RM
1178	1803	SR Hörby	S	54433	Sw Interview	9.4	RM
1187	2343	R Caroline	IW	44333	E, pop	10.4	RM
1187	0951	R Mi Amigo	IW	55343	Holl, pop	13.4	RM
1268	2127	R Novi Sad	YUG	32322	Music	7.4	RM
1291	1704	R Girokastra	ALB	44444	ID	29.3	AK
1304	2045	AFN Heidelberg	D	33333	E Sport	7.4	RM
1313	2040	NRK Stavanger	NOR	54444	Norw px	7.4	RM
1331	0008	R Concord		25333	E & Amerik. Songs, Pirat	29.3	CL
1353	2104	YENED Kavalla	GRC	42432	Gr nx	29.3	AK
1403	2216	EIRT Komotini	GRC	34232	// 926 + 1007 + 1043	29.3	MS
1484	0647	BBC R Humberside	G	32322	Lokal px	17.3	HDB
1493	2230	EIRT Rhodos	GRC	32322	// 926 etc.	29.3	MS
1502	2320	R Warszawa	POL	54544	G Interview	9.4	RM
1546	0111	Capital Radio, London	G	54433	E Pop mx	11.4	RM
1546	0148	R Forth, Edinburgh	G	32322	E Test ID	18.3	HDB
1546	0149	R Hallam, Sheffield	G	22322	E Test ID	18.3	HDB
1562	2032	Bosanska Krupa	YUG	43433	Serbo Croat tx	22.3	MS
1570	2304	AFRTS Iraklion	GRC	44433	c/d: Gr + US Nationalhymne	28.3	KDZ

IBERIEN

809	0101	EAJ11, R Reus	E	44444	Tanz-mx, ID, adv	23.3	CL
818	2116	Sud Radio	AND	33333	F, ID, jingle	7.4	RM
836	2140	EFE17, LV Levante	E	44444	Esperanto px	22.3	MS
917	0149	EAJ2, R Espana	E	34433	Sp songs	11.4	RM
1025	0010	EFJ15, LV Cataluna	E	33433	Sp songs	11.4	RM
1034	2314	CSB2, RCP Porto	POR	55555	Port "Revolucao"	30.3	MS
1124	2204	EAJ15, R Reloj	E	44433	Sp, ID, Pop mx	11.4	RM
1133	2108	ECS3, R Gredos (tent.)	E	33433	Sp px	8.4	RM
1133	0001	EFJ56, RJ Rioja	E	22442	Sp songs, ID	31.3	CL
1133	0101	EFJ19, RJ Murcia	E	33443	Sp tx, ID, c/d	12.4	RBe
1133	2315	EFJ46, RJ Zaragoza	E	32332	Sp tx, ID	30.3	RBe
1358	2204	EFE4, LV Palencia	E	33443	ID, Pop mx	22.3	MS
1385	2302	EFJ11, RJ Coruna	E	33333	ID, c/d	30.3	MS
1385	2315	ECS11, R Centro	E	44444	"Las Noches de R Centro"	23.3	CL
1385	1618	ECS14, LV Gerona	E	23332	Cadena REM px! adv	24.3	CL
1412	0016	EAJ16, R Granada	E	33433	Sp ID	4.4	AK
1412	2308	EAJ17, R Murcia	E	43433	"Semana Santa"	26.3	RBe
1412	0018	EAJ25, R Tarrasa	E	33443	"La Radio del Valle"	22.3	RBe
1412	2305	EAJ64, R Segovia	E	43433	"Semana Santa"	26.3	RBe
1430	2329	EAK11, RP Malaga	E	24432	"Programa Especial"	26.3	RBe
1475	0016	EAJ19, R Asturias	E	43343	ID, c/d	22.3	RBe
1475	2329	EAJ60, R Almeria	E	22322	ID, Hymne, c/d	22.3	WG
1475	2351	EAJ59, R Cadiz	E	13342	ID "Transmite R Cadiz"	22.3	WG
1475	0020	EAJ72, R Zamora	E	43443	"Europa en Antena"	13.4	RBe
1495	2115	CSB21 ?	POR	33443	Port mx + tx	29.3	AK
1502	0202	EAK3, RP Burgos	E	33333	ID, c/d	11.4	RBe
1562	2038	CSB214, EN Covilha	POR	33333	Port tx	22.3	MS
1570	2304	ECS10, LV Mancha	E	24443	ID, c/d	9.4	RBe
1570	2305	EFE10, LV Alava	E	45444	ID, c/d	9.4	RBe
1578	2312	CSB5, Porto	POR	43432	Port tx	28.3	KDZ

AFRIKA

953	0130	EAJ50, R Las Palmas	CNR	55555	"Programa Sensacional", c/d	31.3	MS
1097	0001	ECS4, R Atlantico	CNR	23322	ID, c/d	22.3	RBe
1250	2338	LBS Tripoli	LBV	54544	Ar songs	10.4	RM
1570	2315	CSB81, Sta. Maria	AZR	32432	Port tx	3.4	AK

ASIEN

272	0322	Dushanbe	URS	24454	Morgengymnastik	4.4	AK
645	0228	R Tabriz	IRN	34444	Farsi tx	4.4	AK
750	0113	RP Quetta	PAK	43443	Urdu tx	4.4	AK
890	0152	TRT Antalya	TUR	44343	IS, Hymne, ID, 0200 nx	12.4	CL

908	2324	Thourah	IRQ	43343	ID, c/d	30.3	MS
1025	0015	Tomsk	URS	32432	Russ, IS 0030	31.3	MS
1280	1705	Kabul	AFG	33433	local mx	29.3	AK
1320	0027	AIR Calcutta	IND	34333		31.3	MS
1575	1645	Sharjah Bc Stn	UAE	43433	Ar + moderne mx	29.3	AK
1580	1645	VoA Ban Phachi	THA	44444	Bengali tx	29.3	AK

NORD AMERIKA

650	2336	Grönlands Radio	GRL	44454	Dan tx	22.3	KDZ
930	2325	CJON St John's, Nfld	CAN	44444	Pop mx, ID, "one min. to 8"	22.3	KDZ
1130	0218	WNEW New York, NY	USA	22332	E tx	4.4	AK
1190	0208	WOWO Ft Wayne, Ind	USA	23333	E Pop mx	4.4	AK
1260	0232	WEZE Boston, Mass	USA	22422	E ID	4.4	AK
1260	0224	WWOK Miami, Fla	USA	34433	E Pop mx	4.4	AK
1375	2350	St Pierre & Miquelon	SPM	33333	F tx	22.3	AK

LATEIN AMERIKA

760	0207	YVQQ, R Puerto La Cruz	VEN	34333	LA mx, Sp ID	18.3	HDB
760	0100	WORA, R Americas, Ma Mayaguez	PTR	22332	E tx	4.4	AK
930	0120	CX20, R Monte Carlo	URG	43433	"Informacion Esportivas"	31.3	MS
940	2338	ZYD66, R Jornal do Brasil B	B	43443	Pop mx, Port anns	30.3	MS
950	0038	LR3, Belgrano R	ARG	43433	adv, 0100 "Noticias B."	31.3	MS
1000	0040	PRB9, R Record, Sao Paulo B	B	33433	Port Tx	4.4	AK
1020	0152	YVMX, R Calendario	VEN	44444	Sp tx, IDs	15.3	HDB
1080	0145	YVNR, R Universal	VEN	33433	Sp ID, pop mx	15.3	HDB
1120	0020	ZYH265, R Continental	B	32332	Port tx	4.4	AK
1120	0158	YVME, Ondas del Lago	VEN	33333	Pops, ID	31.3	MS
1180	0220	PRE3, R Globo, Rio	B	33433	Port tx	3.4	AK
1210	0141	YVOZ, R Anzoategui	VEN	25332	"Rhytmo de Venezuela"	22.3	CL
1210	2358	YVOZ, R Anzoategui	VEN	22332	tx, ID 0000, La mx + adv	22.3	AK
1212	0059	YVMN, R Coro	VEN	24332	"R Coro, Voz Mejoro"	22.3	RBe
1220	0207	YVTU, R Aeropuerto, Maracaibo	VEN	24333	Jingles, ID	15.3	RBe
1220	0201	ZYD62, R Eldorado, Rio	B	24332	ID, mx	13.4	RBe
1310	2355	Fort de France	MRT	22322	F tx	22.3	AK
1320	0203	YVZR, R Continental	VEN	32322	Sp IDs, LA mx	15.3	HDB
1370	0058	ZYB207, R Continental, Recife	B	22332	Mx, 0100 noticiario	4.4	CL

Mitarbeiter: AK - Albert Kosnopfel, Böhmenkirch (Collins R-388/URR, Loop), CL - Christian Leuner, Heilbronn (Crake, Loop), HDB - Hans Dieter Buschau, Gifhorn (Telefunken Bajazzo 201, 30 m Langdraht), MS - Manfred Steinel, Ravensburg, RBe - Rolf Berger, Imgenbroich (Drake SPR4, 20 m Langdraht), RM - Robert Macke, Marl (GRUNDIG Satellit 2000, Loop, 30 m Langdraht innen), WG - Wilfried Gärtner, Hannover (Satellit 1000, Loop + Verstärker), KDZ - Kurt D. Zscherp, Alsbach (TRIO 9R-59, Loop + Verstärker).

Recht herzlichen Dank an alle Mitarbeiter! Ich möchte nochmals auf meinen „Kommentar“ in WWH 4 hinweisen: Jede Mitarbeit ist willkommen!

Bitte die Logs nach Frequenzen und Kontinenten geordnet an mich direkt senden: Kurt D. Zscherp, 6146 Alsbach, M. Biesheimerstr. 1 (06257-30 17).

Kurzwelle

2410	0305-0350	R. Em. Ed. Rural	B	433	pop mx	28.3	AK
2415	0310	UNID		211	Spanisch speaking	4.4	AK
3188	0615-0800	NOS	HOL	344	harmonic of 1594, much better than the fundamental, Dutch anns. + pop mx	13.4	AK
3210	2155-2215	RCM	MOZ	322	P, mx, 2159 church bells, gong, 2215 s/off	29.3	JL
3240 X	1823	R. Baghdad	IRQ	443	A, Arabic chants	13.4	MB
3245 X	1824	UNID		422	Near East mx	13.4	MB
3250	0014-0029	SABC	AFS	433	Springbook R., E+Afrikaans, light mx+anns	6.4	MB
3277	1730-1737	R. Kashmir (tent.)		222	tx in UNID language	12.4	AK
3300	0520-0530	R. Cultural	GTM	222	S. light mx	7.4	AK
3316	2155-2200	R. Sierra Leone	SRL	322	ID 2159 "You are listening to the SLBS"	13.4	WW

3324.8	0328-0335	R. Monagas	VEN	222	LA mx	8.4	AK
3330	1730-1800	R. Oman !		333	1730 ID, pop mx, 1800 ID with address of P.O.Box 600, Mascat, s/off	3.4	MH
3339	0338	R.T. Zanzibar	TGK	333	SW, Afr. + light mx	8.4	AK
3365	0320-0330	R. Puerto La Cruz	VEN	333	ID "Desde la Republica de Venezuela, Patria del Libertador, transmite R. Puerto La Cruz", followed by ORG-ann. (16.3.s/off 0201,ed.)	11.4	AK
3366	2055-2105	R. Ghana	GHA	433	E, rel. chorus, 2100 nx	6.4	AK
3375	0315-0320	R. Olinda	B	322	tx	28.3	AK
3375	2030	Em. Oficial	ANG	222	tx	11.4	AK
3380 A	1714-1720	Azad Kashmir R.		333	Pak. mx	15.4	MB
3390	0320-0330	R. Zaracay	EOA	433	tx, instr. mx, ID	28.3	AK
3395	0315-0330	R. Universidad	VEN	322	soul mx, ID 0332	11.4	AK
3396	1740-1810	R. Pakistan (Rawalpindi?)	PAK	333	Pop mx, 1800 Urdu nx	12.4	AK
3396 X	1748-1758	RBC Salisbury	RHO	322	E, pop mx, anns.	12.4	MB
3425	1630	R. Nepal	NPL	132	// 5007	13.4	JM
3970	0245	BBC	G	444	R, nx, comm.	1.4	WK
3990	0340	VoA Monrovia	LBR	333	E ID	8.4	AK
4680	0515	R. Nac. Espejo	EOA	333	ID "Transmite RNE", slogan „La ... comercial con mas potencia en pais"	8.4	TR
4734.2	2100-2105	R. Pakistan	PAK	343	F tx on Islam, 2105 ID + light mx	19.3	AK
4735	1903	R. Pakistan	PAK	233	A, ann., Arabic mx	12.4	MB
4740	1713-1731	R. Maldives	MLD	333	E, songs, final ann., N.A., s/off	6.4	MB
4751	0220-0250	Onda Musical	DOM	333	LA songs, IDs	13.4	MH
4755	1716-1800	RCM Beira	MOZ	433	VN, "A Voz de Mocambique", Afr. mx, tx, 1800 ID	4.4	JA
4764 X	1555-1559	RRI Medan	INS	322	Indo. songs, ID "Inilah R.R.I. Studio Nusantara Tiga Medan", s/off	27.3	WB
4764.5	1905	RTV Congol.	COG	222	F nx abt. Chad	13.4	JM
4765	0330-0340	R.Soc.de Feira de Santana	B	343	tx + songs	28.3	AK
4768.5	0335-0339	UNID LA		333	continuos LA mx, suddenly s/off 0339 qithout any ann.	11.4	AK
4770	1955	ELWA	LBR	222	E rel. px	11.4	JM
4772 X	2238-2300	RRI Jakarta	INS	444	Indo pop songs, ID „Programa Khusus Jakarta"	2.4	JA
4774.7	1655	R. Afghanistan	AFG	333	local mx	12.4	AK
4775	2213	RRI Jakarta	INS	322	Indonesia Raya + ID "Inilah RRI Jakahrta Programa ... "	13.4	WW
4777	2045	RTV Gabon.	GAB	333	F tx, Afr. mx	6.4	AK
4785	2157-2237	R. Mali	MLI	433	trad. Arabic songs, 2217 ID in F, ann. in VN + A, trad. Ar. songs, 2228 ID in F, Afr. mx, 2230 F nx	27.3	CL
4786.5	0052-0153	Ecos del Combeima	CLM	322	LA mx, 0059 ID "E. del C.", 0059-0010 nx, 0152 ID "Emisora E. del C."	29.3	CL
4794.2	2221	R. Comercial	ANG	433	2221 ID, QRM by UNID on 4795.0 (probably R. Tabajara, ed.)	12.4	AK
4800	1705	AIR Hyderabad	IND	333	Indian mx	12.4	AK
4800	2245	R. Lara	VEN	222	ID, TA, LA mx	11.4	JM
4805 X	2210-2212	RRI Jakarta	INS	233	ID "Inilah R.R.I. Jakarta Programa Nasional", followed by Koraan Chants	11.4	WW
4805 X	2303-2319	RRI Jakarta	INS	433	2303-2317 nx, an Indo. song, 2318 ID " , , , R.R.I. Jakarta", 2319 ID "R.R.I. Studio Jakarta"	27.3	
4807	0340	R. Norte	DOM	222	LA mx	11.4	AK
4810	2125	SABC	AFS	333	ads for TV-sets	13.4	JM
4815 X	0015	UNID		343	s/off with N.A.	30.3	TR
4820	0446-0450	HRVC	HND	343	E, ID, QRGs, s/off 0450	12.4	JA
4835	1950	SABC	AFS	222	E ID, opera mx	11.4	JM
4835.5	1745	R. Pakistan	PAK	232	E, "Listener's Choice"	13.4	JM
4840	0345-0400	R. Valera	VEN	222	LA mx, ads, 0400 s/off with N.A.	11.4	AK
4840	0525	R. Andahuaylas (tent.)	PRU	333	typ. Peruvian mx	30.3	JL
4845	0340-0358	R. Bucaramanga	CLM	333	light instr. mx + Col. songs, 0351 ID, nx, 0356 full ID with QRGs, 0357 N.A.	4.4	CL
4850	1930	R. Tashkent	URS	332	ID, N.A., s/off	11.4	JM
4853	0030-0045	R. Centenario	BOL	333	IDs, LA mx	31.3	MH
4860	0605-0700	R. Chinchaycocha	PRU	333	ID, Peruvian mx	30.3	JL
4865	2035	E.R. dos Acores	AZR	433	tx, mx	30.3	JL

4865	2230	Kansu PBS	CHN	222	CHI tx	11.4	JM
4867	0500	LV del Cinaruco	CLM	423	"Presentamos Tango"	8.4	TR
4875	0000	La Cruz del Sur	BOL	333	LA dance mx + anns.	30.3	TR
4875	2107	SABC	AFS	433	Afrikaans, weather report	10.4	JL
4880	0000-0040	R. Universo	VEN	323	"Favoritas en R. Universo Musical"	16.3	WB
4880	1850	LV du Zaire	CGO	122	tx in F	13.4	JM
4890	2130	R. Senegal	SEN	222	tx in F	13.4	JM
4900	1904-1933	R. Cordac	BDI	333	F rel. px, f songs, 1933 off	31.3	JA
4900	2220	R. Juventud	VEN	122	pop mx, ads for "Wrigley"	11.4	JM
4904.5	2204-2215	R.N. Tchadien.	TCD	444	march mx + speeches from an officer of the Chad Army	13.4	WW
4905	0000	R. Relogio	B	343	nx, TS every minute	15.3	TR
4910	1805	R. Zambia	ZMB	333	E nx, 1815 tx in VN	25.3	MB
4909.8	2215	LV Revolution	GUI	222	F nx, 2217 ID	12.4	AK
4915	0047-0110	Rd. de Macapa	B	332	"Coca Cola Musical", 0110 ID "... Emisoras Macapa"	12.4	CL
4923	0343	R. Quito	EQA	222	LA mx	8.4	AK
4923.2	2212	RCM	ANG	333	E, pop mx	12.4	AK
4955	2330	R. Nacional	COL	444	ID, nx, light mx	15.3	TR
4955	2330	RRI Banda Aceh	INS	222	IS + ID "Inilah R.R.I. Banda Aceh"	12.4	WW
4959	0343	R. Sucre	VEN	333	R. Rumbos nx	4.4	AK
4962	2225-2300	R. Cl. de Malange	ANG	232	light instr. mx + P songs, 2258 ID + final ann., 2300 s/off	4.4	CL
4965	0507-0510	R. Santa Fe	CLM	433	ID, LA mx	1.3	OS
4970	2058	R. Cl. do Uige?	ANG	333	"Oh, Happy Day", P tx, s/off (yes, is undoubtedly R.Cl. do Uige, though widely reported as R.Cl. de Cabinda, ed.)	13.4	JM
4970	2135	R. Rumbos	VEN	333	ID, QRM Yaounde 4972	10.4	AK
4972	2039	R. Yaounde	CME	422	F, tx, mx	30.3	JL
4980	0358-0404	Swazi Music R.	SWL	453	"Popcorn"-IS, 0400 songs, 0404 sung ID "This is SMR"	22.3	CL
4980	2110	R. Ghana	GHA	333	pop mx, ads	11.4	JM
4985.8	2210-2240	RRI Ujung Pandang	INS	333	INDO tx, QRM from UNID on 4985.0 (probably R. Ecclesia ed.), f/out 2240	8.4	AK
4985	2316-2333	R. Malaysia ?	MLA	343	indigenous songs, ads in E, ann. in VN, gymnastics in E, 2330 nx in VN	2.4	JA
5007	-1720	R. Nepal	NPL	222	Ind. mx, final ann., N.A.	30.3	MB
5010	2150	R. Garoua	CME	222	VN, tx	13.4	JM
5014.1	2230-2314	Em Oficial	ANG	333	mx of various types, 2259 ID "De Luanda transmite Emisora Oficial de Angola, 2300-2307 nx, 2308 ID	3.4	AK
5015	2355-0000	R. Grenada		344	E, instr. dance mx, ID, QRGs, 0000 s/off	26.3	JA
5025	2335-2350	Rd. Aquidauana	B	232	sev. IDs, "Musica de Paraguay"	10.4	MH
5025	2358-0016	Em. Rural	B	243	ads for a firma in Mato Grosso + for "Solapa", Bras. songs, 0007 ID "Emissora Rural, A Voz de Sao Francisco", 0008 "Atencao Sao Paulo", 0011-0012 nx	5.4	CL
5030	0455-0458	R. Continente	CLM	433	ID with "Banda Internacional, de 5030 kcs", N.A.	1.3	OS
5032	0305-0400	Brisas del Citara(tent.)	CLM	322	LA songs, TAS "Hora de Colombia", no ID	16.3	WB
5035	0241-0402	R. Anhanguera	B	333	Bras. + E. songs, dance mx, informations 0348 tx abt Goiania, sev. IDs, 0402 s/off	19.4	CL
5038	0500-0507	R.N. Centrafr.	CAF	433	F, ID, folk mx	1.3	OS
5038	2145	R.N. Centrafr.	CAF	222	F tx	11.4	JM
5039	2215-2230	R. Omdurman	SDN	433	local mx, no ID, but quite sure,, no s/off 2200	3.4	AK
5040	0050-0128	UNID		222	Andean songs, instr. mx, nx from Ecuador + Peru, IDs as R. Cultura	19.4	CL
5047	2150	R. Togo	TGO	333	radio play	11.4	JM
5052	-1630	R. Singapore	SNG	333	N.A. s/off	8.4	MB
5052	2306	R. Singapore	SNG	444	E, waltz by J. Strauss	2.4	JA
5055	2331-2345	R. Vitoria	B	243	ID + instr. mx from the "Beatles"	28.3	MH
5060	2155	PDYBS	YEM	222	Koraan, px	13.4	JM
5062	0058-0114	R. Nac. Progreso	EQA	333	many IDs, LA mx + songs, 0105 many ads TAs, 0059 ID "R. Progreso de Loja ... Ecuatoriana del Sur"	13.4	MH
5852 A	0018-0035	RRI Pekanbaru (tent.)	INS	142	INDO, anns., records, 0030 IS, tx, 0035f/out	13.4	MB

5905	0220	R. Moscow	URS	444	R, letterbox	1.4	WK
5930	1830-1856	R. Prague	TCH	433	S, ID, "Puente de Praga"		OS
5980	2314-2330	R. Sierra Leone	SRL	433	E, mus. request px, 2330 ID	9.4	MB
6000	2345	R. Inconfidencia	B	222	tx	12.4	AK
6006	2342	R. Reloj	CTR	222	LA mx, QRM 6005	12.4	AK
6015	2337	R. Cl. de Pernambuco	B	222	sports, QRM Russian 6020	12.4	AK
6035	0005-0035	R. Panameric.	BOL	222	0005-0020 light instr. mx, 0019-0020 IDs, 0020-0031 nx from Bolivia, -0035 nx from the Americas, 0035 a nx from Santa Cruz	13.4	CL
6070	2333-	R. San Sebastian		222	ads mentioning San Cristobal sev. times	12.4	AK
6125	0122-0145	R. Suyapa	HND	333	LA mx, many IDs "La Carinosa"	22.3	MH
6140	0600-0630	HCJB	EQA	443	G, DX px, rel. px	29.3	AA
6217	0940	Britain s Better Mx St.		344	E, pop mx, ID in G, F+Dutch	30.3	TR
6220	0855-1005	R. Freedom		433	E, pop mx, testing	23.3	JL
6225	1015-1100	R. Juvicta		433	E, ID, pop mx	28.3	JL
6225	1100-1319	London Stereo		444	E, ID, pop mx	28.3	JL
6900	1510	Tu. Met. Sce.	TUR	232	Turk. mx	6.4	JM
7085	1715-1755	Me a Vietnam	VTN	222	Viet tx + mx, QRM Tirana 7090	11.4	AK
7085	1800	R. Pakistan	TUR	444	Turk. covering Vietnam	11.4	AK
7235	1530	R. Australia	AUS	333	"DXers calling"	6.4	JM
7240	1530-1600	Peace + Progr.	URS	433	E, ID, nx, comm., to India	27.3	OS
7290	0635-0700	RCI Malta	MLT	433	E,F, ID, "Canada this week", "Journal parlé"	13.4	OS
7295	0600-0630	VoA Kavalla	GRC	422	E, ID, "Breakfast Show", nx	13.4	OS
9022	1900-1930	V.o. Iran	IRN	444	G, nx, report, pop mx	2.4	AA
9505	0225-0258	R. Record	B	233	pop songs, TAs "...minutos em Sao Paulo" IDs, ads	16.3	WB
9505	2241	RTV Dominicana	DOM	333	LA folk mx, anns.	12.4	AK
9510	2247	R. Barquisimeto	VEN	444	nx in brief, ID "R. Barquisimeto Inter- nacional"	12.4	AK
9515	0935	R. Ankara	TUR	444	Turk. mx	31.3	JM
9525	1800-1810	AIR Aligarh	IND	323	E nx	8.4	AA
9530	0935	R. Amman	JOR	344	A, ID, QRGs	31.3	JM
9530	2105	R. Australia	AUS	443	nx in E	30.3	JM
9540	2059	R. Australia	AUS	232	s/off	30.3	JM
9545	0033	R. Universo	B	433	ID, tx	10.4	JA
9550	1400-1430	R. Finland	FNL	433	E nx, "Friday Magazine"	28.3	AA
9550	2255	R. Habana	CUB	222	LA, mx, ID 2300, S nx	12.4	AK
9562	2258	R. Nac. Lima	PRU	233	time beeps - 2300, ID, nx	12.4	AK
9565	2344	LV de Chile	CHI	422	S tx, 2247 ID	6.4	MB
9566	2225	LV de Chile	CHI	333	G tx on Vietnam, lt. 2230	12.4	AK
9569	2230	RTV Kaduna	NIG	333	Hausa, Afr. mx, 2231 nx	12.4	AK
9570	2305	R. Diego Portales		333	ads, 2305 nx	12.4	AK
9580	2045	R. Australia	AUS	343	"World of Music"	30.3	JM
9590	1400-1430	R. Norway	NOR	333	E, "Norway this week"	6.4	AA
9591 !	2237	R. Cult. da Bahia	B	333	tx on Bahia, pop mx	12.4	AK
9610	0945	RTA	ALG	433	A mx	31.3	JM
9620	1110	BSKSA Riyadh	ARS	322	A nx, ID, new QRG!	4.4	AK
9635	2129	R. Nacional	CLM	433	gong, ID, TS 2130	28.3	JL
9645	0100	R. Cult. de Pocos de Caldas	B	353	ID, infos, football	15.3	TR
9645	0545	R. Norway	NOR	444	Norw. mx	12.4	WK
9645	2251	R. Bandeirantes	B	443	ads, tx, ID	6.4	MB
9650	0045	LV Revolution	FUI	443	F, Afr. folk songs, // 4910	10.4	JA
9665	2315	R. Nac. Brasilia	B	243	Bras. mx, ID, P	12.4	AK
9695	0005-0100	R. Rio Mar	B	343	E pops, long IDs "... R.R.M., Manaus, Brasil... instr. pops, s/off with ID	13.4	WB
9705	0948	RTA	ALG	454	A mx	31.3	JM
9705	2000-2035	RNE	E	444	S, ID "Noticias de R.N.E.", Programa De- portiva de R.N.E."	31.3	OS
9760	0600-0630	HCJB	EQA	333	G rel. px	30.3	AA
9770	0800	R. Ned. Bonaire	ATN	444	s/on, Dutch ID, nx	16.3	AK
9770	1651-1715	R. Australia	AUS	433	E, ID, nx 1700, mx, sports	28.3	OS
11335	1540	AIR Delhi	IND	333	E	16.3	AK
11645	2110	IBA	ISR	554	class. mx	6.4	JM
11670	1215	R. Pakistan	PAK	344	Urdu, mx, nx, East Asian mx (sounds strange, ed.)	19.3	WK
11672	1745-1800	R. Pakistan	PAK	433	E nx	28.3	AA
11715	0950	RTA	ALG	454	A mx	31.3	JM

11755	1000	R. Finland	FNL	433	Finn. + Swed. ID	31.3	JM
11765	0815-0915	R. Australia	AUS	433	E, mx, letterbox, DX, px, nx	6.4	AA
11770	0630-0635	UN R.	USA	333	E nx	5.4	AA
11775	1050	RNE Noblejas	E	344	S pop, to the Americas	31.3	JM
11775 sry	1005	AIR Aligarh	IND	142	E to Australia	31.3	JM
11780	2115	R. Nac. Brasilia	B	554	E, light mx	6.4	JM
11780	1950	WYFR	USA	333	G rel. px	23.3	JM
11800	1040	R. Kiev	URS	544	instr. mx	31.3	JM
11800	1938	SLBC	CLN	433	tourist infos in G, E, F	29.3	JL
11805	1618-1725	R. Sahara	AOE	444	ID, novele de Alexandre Dumas "Los Tres Mosqueteros", ads for Aaiun + Las Palmas, mx from A. Costelanez + Pablo Casals	24.3	OS
11815	2120	WYFR	USA	344	E rel. px	6.4	JM
11840	1600	R. Australia	AUS	432	E nx	6.4	JM
11850	0300	R. Norway	NOR	322	Norw., melody-IS, nx	1.4	WK
11850	0930	DW	D	434	E, nx, comm.	25.3	WK
11865	1925-1930	R. Lubumbashi	CGO	433	ID, Afr. folk mx	27.3	OS
11866	2039-2110	R. Cl. de Pernambuco	B	343	P pops, TAs with IDs "Ave Maria", football reports	29.3	WB
11875	2334-2349	R. Soc. da Bahia	B	433	"Ultimo Boletin", a px of nx, sports nx, Bras. dance mx, 2347 ID "Aqui Super Radio Sociedade da Bahia"	20.4	CL
11880	2100-2130	V. o. Turkey	TUR	444	G, nx, press review, DX px	27.3	AA
11890	1030	BSKSA Riyadh	ARS	233	Koraan px	31.3	JM
11890	1708-1729	FEBC	PHL	433	G + R, rel. px, address	10.4	MB
11915	2025	R. Gaucha	B	142	sports	30.3	JM
11920	1033	RNE Noblejas	E	554	"Mesaico Espanol"	31.3	JM
11925	2020	R. Bandeirantes	B	232	sports	30.3	JM
11965	2030	DW Kigali	RRW	232	G sports	30.3	JM
11965 X	2030	R. Record	B	232	sports	30.3	JM
15012	1800	VoVietnam	VTN	333	E, nx, comm.	29.3	WK
15110	2132-2205	R. Seis	MEX	253	"La Musica Musical", 2203-2205 nx, many IDs	4.4	CL
15115	1100-1115	R. Pakistan	PAK	433	E nx	28.3	AA
15120	1530-1537	VoNigeria	NIG	433	E, ID, nx	26.3	OS
15120	1930	SLBC	CLN	344	E sports nx	6.4	JM
15145	1930	R. Jorn de Comercio	B	232	sports, ID	30.3	JM
15185	0700-0735	VoNigeria	NIG	433	E, nx, comm., nx	29.3	AA
15185	2100	WINB	USA	153	rel. px, QRM Finland 2100 (strange with I 5, ed.)	6.4	JM
15190	1945	R. Inconfidencia	B	142	sports	30.3	JM
15195	1115-1120	R. Afghanistan	AFG	444	G, ID, Afg. mx	27.3	OS
15230	1950	R. Habana	CUB	142	S comments	6.4	JM
15238.6	1143	IBA	ISR	444	E comm.	18.3	AK
15245	2000-2100	R. Nac., Brasilia		333	G, nx, mx, letterbox, report	2.4	AA
15270	1722-1730	VoA Tangier	MOC	433	Lithuanian, ID, rel. px, nx	28.3	OS
15270	2030	HCJB	EQA	142	time, ID in S	6.4	JM
15275	0720	CBC	CAN	443	nx, comm. in F	1.4	WK
15285	1835-1901	R. Ghana	GHA	433	test to East Afrika, Afr. folk mx	27.3	OS
15290	1938	R. El Mundo	ARG	322	S. football	30.3	JL
15300	1539-1544	DW Malta	MLT	444	E ID, Hindi nx	26.3	OS
15300	1830-1900	HCJB	EQA	222	G rel. px	31.3	AA
15305	1800	CBC Malta	MLT	444	E, nx, comm.	6.4	WK
15320	1730-1750	DW Malta	MLT	444	E, ID, to Asia "Panorama"	27.3	OS
15325	0700-0730	R. Japan	J	433	G, nx, DX px, report	5.4	AA
15325	1615	FEBA	SEY	243	E, ID, rel. px	13.4	MB
15325	1750	CBC	CAN	343	G, SW-Club	30.3	JM
15345	1935	R. Nacional	ARG	433	S, opera mx, 1957 ID	30.3	JL
15390	0700-0730	R. Japan	J	322	G, nx, report, letterbox	6.4	AA
15440	1455-1600	FEBC	PHL	444	E, QRM Moscow s. frequ. often		AK
15440	1945-2045	WYFR	USA	444	G rel. px	21.3	AA
15445	1745-1750	VoA Monrovia	LBR	444	E, ID, Afr. Sce.	26.3	OS
15445	2115	R. Nac. Brasilia	B	333	P tx, QRM VoA	16.3	AK
15540-45A	1259	R. Bangladesh	BGD	422	E, ID, s/off	31.3	JL
17665	1430	R. Pakistan	PAK	343	Urdu, mx, nx, East Asian mx (Pakistan is in West Asia, ed.)	20.3	WK
17730	1525-1600	R. Madagascar	MDG	333	E, ID, 1530 nx, pop mx	13.4	JL

17769	1522	R. Baghdad	IRQ	343	A tx	8.4	AK
17855	1200-1215	R. Japan	J	433	E nx + comm.	5.4	AA
17920	1315-1320	R. Cairo	EGY	444	E, ID, Asian Sce.	27.3	OS
19120	1625-1635	R. Amman	JOR	252	harmonic from 9560, E, pop mx, 1630		
					scientific px, fundamental 41431, jammed	6.4	AK
21480	1245	R. Nederland	MDG	243	"Beautiful Sunday"	6.4	JM
21535	1240	R. RSA	AFS	253	hit parade	12.4	JM
21545	1410	R. Ghana	GHA	453	highlight mx	6.4	JM
21590	1520	IBA	ISR	554	Yiddish px	6.4	JM
23570	1340	R. Cairo	EGY	252	harmonic from 11785, A, A mx, no reception		
					on fundamental	4.4	AK
24379	1215	R. Mogadishu	SOM	333	Amharic nx	28.3	AK
	1330			152	Somali px 4th harmonic	4.4	AK
30473.8	1140	R. Mogadishu	SOM	253	5th harmonic, It. 1145, E nx 1200, 1218		
					seemed to be Amharic-nx + tx on Somalia,		
					clear IDs	15.3	AK
4424	0158-0210	UNID	BOL	132	light mx + LA mx, 0159 ID	13.4	MH
4788	2222-2226	VIS:8	TCI	232	light E mx, ID "...brought to you from the		
					Turks and Caicos Islands", 2226 s/off	25.3	MH

Thans go to the following 12 contributors:

AA = Alfred Albrecht, P-I; AK = Albert Kosnopfel, C/D-E; CL = your editor Christian Leuner, P.O.Box 2504, 71 Heilbronn, C/D-E; JA = Jürgen Aust, P-E; JL = Jürgen Lohuis, P-E; JM = Jürgen Martens, C/D-E; MB = Martin Brand, C-E; MH = Michael Haun, C/D-E; OS = Oskar Schmitt; TR = Thomas Ruge; WB = Willi Bernok, P-E; WK = Winfried Kühn; WW = Willi Westrupp, C/D-E.

Kommentar des Redakteurs

Radio Baghdad hat 3.240 kHz seit längerem verlassen; dieser Sender wird jetzt auf 3.247 kHz eingesetzt – für das kurdische Programm. Dies, lieber Martin, wird Deine unidentifizierte Station auf 3.245 sein. Bei 3.240 muß es sich wohl um irgend eine Harmonische oder um eine Eigenproduktion Deines Empfängers handeln. Gerade beim Trio kommt das ziemlich häufig vor. Bei Deinem RBC Salisbury handelt es sich offensichtlich um Radio Pakistan – siehe AKs Tip vom gleichen Tage und zur selben Zeit.

In den Indonesienartikeln des letzten WWH hatte sich ein Fehler eingeschlichen. RRI Medan sendet nachmittags nach wie vor auf 4.764 – abends jedoch auf 4.785.

Bei RRI Jakarta wurden offenbar die Frequenzen ausgetauscht. Auf 4.772 – nicht 4.775 – wird jetzt das "Programm Khusus" gesendet, während auf 4.805 anscheinend das Lokalprogramm gesendet wird. Die von WW um 2210 hier gehörte ID für "Programa Nasional" hat in diesem Zusammenhang nicht viel zu bedeuten, da zu dieser Zeit die Nationalen Nachrichten enden, die in jedem Fall vom Programa Nasional übernommen werden.

Bei der unidentifizierten Station auf 4.815 handelt es sich sicher um RTV Haute-Voltaique.

Lieber Jürgen, auf 11.965 sendet Radio Panamericana – während Radió Record neben 9.505 die frühere Panamericana-Frequenz 15.135 benutzt.

Kurzwelle wwh 6/75: unser Redakteur Christian Leuner macht während des Redaktionsschlusses für 6/75 Urlaub, wir bitten für diese Ausgabe ausnahmsweise um Zusendung der Tips an die Redaktionsanschrift. Ab 7/75 wieder wie gewohnt die Tips an CL schicken.

wwh utility

DIE US LIBERIA RADIO CORPORATION

Die US Liberia Radio Corporation wurde 1928 mit dem Zweck gegründet, eine feste Funkverbindung zwischen den 80.000 Ar großen Gummi-Plantagen in Harbel, Liberia und der Firestone Gummi- und Reifengesellschaft in Akron, Ohio, zu schaffen. Mittlerweile kann diese Mehrkanalfunkverbindung von jedermann gegen eine zu entrichtende Gebühr mitbenutzt werden. Die Übertragung erfolgt per Funkfernreiber (45.45 Baud), und zu Zeiten, in denen kein Funkfernreiberverkehr erfolgt, werden die Sender mit einem Morse-Kennungsgeber getastet. Die Betriebszeiten sind von 11.00 bis 23.00 Uhr GMT mit zeitlichen Einschränkungen an Sonn- und Feiertagen.

Harbel's Sendefrequenzen (Frequenzgenauigkeit 0.005 %) sind:

ELF34	4475 kHz	ELE7	7580 kHz
ELE14	14605 kHz	ELE25	15940 kHz
ELE19	19780 kHz	ELE29	19940 kHz

ELE10	10310 kHz	ELE13	13945 kHz
ELE18	18530 kHz	ELE39	19335 kHz
ELE15	15780 kHz		

Akron's Sendefrequenzen sind:

WOA27	7775 kHz	WQB20	10265 kHz
WQB25	15940 kHz	WQB39	19335 kHz
WQB23	13945 kHz	WQB35	15780 kHz
WQB29	19780 kHz		

Obwohl einige der Frequenzen von Harbel und Akron identisch sind, verwenden ELE und WQB immer verschiedene Frequenzen für den Duplexverkehr. Die schon recht alten Sender arbeiten mit 15 kW, und für Funkfernreiberbetrieb muß die Sendeleistung noch auf 10 kW beschränkt werden um Zeichenverzerrungen zu vermeiden. Vorhandene Ersatzsender sind mit einer Leistung von 3 kW bemessen.

Innerhalb Liberias hat die US Liberia Radio Corporation allmählich ein umfangreiches internes Landfunknetz aufgebaut. Die größten Stationen in Liberia befinden sich dabei in Cavalla, in Harbel und Monrovia. Die Rufzeichen und Sendefrequenzen lauten:

Cavalla: ELI4 4020 kHz
 ELI14 4455 kHz
 Harbel: ELF3 3875 kHz
 ELF13 3960 kHz
 ELF4 4005 kHz
 ELF14 4020 kHz
 ELF34 4475 kHz
 Monrovia: ELJ3 3875 kHz
 ELJ4 4005 kHz

Der Betrieb bei diesen Stationen erfolgt überwiegend in CW. Lediglich die Funkstrecke Harbel-Cavalla ist für Funkfern-schreibbetrieb ausgerüstet.

Empfangsberichte werden von der US Liberia Radio Corporation in Akron, Ohio bestätigt (auch für die Stationen in Liberia) wenn den Berichten Rückporto beiliegt. Die Adresse lautet: The Firestone Tire & Rubber Company, US Liberia Radio Corporation, 1200 Firestone Parkway, Akron, Ohio, 44317, USA.

Gerd Klawitter

MARITIME:

4.328 FEL2 St. Lys Radio F 2015 CW-CQ
 Anm.: Sete R. sendet nicht auf KW -jtr-
 4.350 A PBC Dutch Navy Goeree HOL 1748 CW-V
 6.380A URD Leningrad Radio URS 1940 CW-CQ
 6.394.9 TBA3/4 Izmir Naval Radio TUR 1830 CW-V
 6.439 OXZ31 Lyngby Radio DNK 1842 CW-CQ
 8.200A 5MYX Ship „Tripolis“ 1900 id E m
 8.250A Ship „Friesland“ 2046 id

Anm.: QRGs sind zu niedrig für Küstenfunkstelle, ist Schiffsband -gk-

8.510 FFS4 St. Lys Radio F 2001 CW-CQ
 8.574 LGB Rogaland Radio NOR 1817 CW-V
 8.620A UBM Guriev Radio? URS 1758 CW-V
 8.618 EDZ4 Aranjuez Radio E 1955 CW-V
 8.630 WCC Chatham Radio USA 1949 CW-V
 8.675.2 FFP3 Fort-de-France Radio MRT 0028 CW-CQ
 8.718 9VG20 Singapore Radio SNG 2354 CW-CQ
 8.730A HWN French Navy F 0735 CW-V
 8.730A ZLP Irirangi Naval R. NZL 1915 CW-V
 8.738.5 GKU42 Portishead Radio G 0305 E id
 8.776.8 PCH34 Scheveningen Radio HOL 1905 E id
 8.796 SVN2 Athinai Radio GRC 1910 vmf E/Gr
 12.600A VAR New Brunswick Radio CAN 1529 CW-DE

Anm.: Tatsächlich S.John-New Brunswick? Meines Wissens sendet die stn nur auf VHF und Grenzwelle -jtr-

12.620A ONCD Ship „Chertal“ (BEL) 1930 CW-V
 12.700 NMR US Coast Guard San Juan PTR 1953 CW-CQ
 12.724 ZSC43 Capetown Radio AFS 1745 CW-CQ
 12.748 CLA30 Habana Radio CUB 1825 CW-DE
 12.781.5 HKB Barranquilla Radio COL 2240 CW-CQ
 12.810A NML US Coast Guard S.Louis USA 1523 CW-CQ
 12.820 CTP Port.Navy Oeiras/Palhais POR 2043 CW-CQ
 12.850A 4ZBU unid ship (ISR) 1502 CW-V
 12.849 VPC12 Port Stanley Radio FLK 2045 CW-CQ
 12.880.5 SAG6 Göteborg Radio S 0758 CW-CQ
 12.883 NBA US Navy Balboa PNZ 2255 CW-CQ
 12.943.5 CUL20 Lisboa Radio POR 1952 CW-CQ
 12.943.5 ZLP5 Irirangi Naval Radio NZL 1555 CW-V
 12.943.5 CUG S. Miguel Radio AZR 1755 CW-CQ
 12.952.5 VIS5 Sydney Radio AUS 1507 CW-V
 12.975 IQX Trieste Radio I 1712 CW-V

12.988.5 GZC5 RNWS Mauritius MAU 2045 CW-V
 13.008 JOR Nagasaki Radio J 1704 CW-CQ
 13.020A VRT Bermuda Radio BER 1959 CW-V
 Anm.: In diesem Frequenzbereich wird 12.709.2 benutzt -jtr-
 13.042.5 PJC Willemstad Radio ATN 2319 CW-CQ
 13.067 OST52 Oostende Radio BEL 1756 CW-V
 13.069.5 TFA13 Reykjavik Radio ISL 1713 CW-CQ
 13.078 LZW5 Varna Radio BUL 1428 CW-CQ
 13.078.5 WSL Amagansett Radio USA 1803 CW-CQ
 13.087.5 OFJ3 Helsinki Radio FNL 1405 CW-CQ
 13.092 EAT4 Tenerife Radio CNR 1707 CW-CQ
 13.100 TIM Limon Radio CTR 2205 CW-V
 13.101 ODR4 Beyrouth Radio LBN 1650 CW-CQ
 13.168.5 ZLW Wellington Radio NZL 0900 vmm E

Anm.: Wellington R. mit voice-mirror? Niemals möglich -gk-
 17.166.45JCT Choshi Radio J 0735 CW-CQ

Anm.: Auch wenn es viele Tips sind, bitte immer in Frequenz-Reihenfolge -jtr-

RTTY:

14.830 WER54 AP New York USA 1650 F1-QRA/
 1700 Sp nx

AERO:

4.752 MVU RAF West Drayton G 1640 E m VOLMET
 5.575 Paris Aeradio F 1430 F m compu-
 ter voice
 5.600A Santa Maria Aeradio AZR 0741 E m tfc
 6.600A Riga Meteo URS 0707 Rs m wx
 8.833 EIP Shannon Aeradio IRL 1513 E m VOLMET
 8.931 9HA Luca Control MLT 1708 E m tfc
 8.945 EIP Shanwick Radio IRL 1707 E m tfc
 9.000A Leningrad Meteo URS 0735 Rs m wx
 10.065 Lufthansa Frankfurt D 1255 E m tfc
 11.192 Novosibirsk Meteo URS 0645 E f wx
 13.312 EIP Shannon Aeradio IRL 1519 E m VOLMET
 13.344 Hongkong Volmet HKG 1517 E m VOLMET

POINT-TO-POINT:

9.310 OX152 GTO Godthab GRL 1750 vmf E/Icel
 11.674 60A26 PTT Mogadiscio SOM 0135 vmm E/F(?-jtr)
 12.298 TRZ22 TIG Libreville GAB 1920 vmf E/F
 14.921 XTA49 FCR Ouagadougou HVO 0700 vmf E/F
 16.047.5 CXL28 UEyT Montevideo URG 1125 TS, Sp f id
 16.150 RCE59 PTT Moscow URS 0747 vmf E
 16.340 5LF16 LTS Monrovia LBR 0753 vmf E/F
 16.397 YKW107 PTE Damascus SYR 0740 vmm E/Ar
 16.425 TZB216 TIM Bamako MLI 0745 vmf E/F
 17.515 TYK75 FCR Cotonou DAH 0720 vmf E/F
 18.090 XTA80 FCR Ouagadougou HVO 0713 vmf E/F
 18.295 TZA218 TIM Bamako MLI 0743 vmf E/F
 18.408 CNR31 PTT Rabat MRC 1415 fmm F/Ar
 18.430 TNH84 OTIC Brazzaville COG 0715 vmm E/F
 18.640 YAK PTT Kabul AFG 1245 vmf E
 18.845 TLZ88 FCR Bangui CAR 0700 vmf E/F
 18.855 TRZ88 TIG Libreville GAB 0650 vmf F/E
 19.400 60F26 PTT Mogadiscio SOM 1415 vmm E/I Amh
 19.460 DGT46 DBP Hamburg D 0802 vmf E/D + mm
 19.710 PCK59 PTT Amsterdam HOL 0800 vmm E
 20.327.5 6VK221 Telesenegal Dakar SEN 1050 vmf E/F
 20.615 TJF5 INTELCAM Douala CME 0645 vmf F/E

Beiträge von: 016d-Jörg Klingenuß, 021-d-Jean-Marie Pinard, 114d-Torsten Alisch, 438d-Jean-Yves Camus, 392a-Oskar Schmitt, 473d-Erich Möchel, 287b-Alfred Militky, 107d-Jürgen Trochimczyk.